

Nr.
201



HERTHA Kurier

Dezember 2022

34. Jahrgang Mit Berichten aus dem Verein und dem Otzer Dorfgeschehen

Hertha Kurier: Staffelstab übergeben

Redaktionsteam mit neuem Mitglied

Nach 200 Ausgaben in 34 Jahren hat Friedhelm Döbel beschlossen, die Verantwortung für die Gestaltung und Herausgabe des Hertha Kuriers in neue Hände zu legen. Ein Nachfolger war schnell gefunden: Wolfgang Frohloff aus der Volleyballsparte hat sich spontan bereit erklärt, in die großen Fußstapfen seines Vorgängers zu treten. „Ich bin mir der Verantwortung, die diese Aufgabe mit sich bringt, durchaus bewusst und hoffe, die in mich gesetzten Erwartungen zu erfüllen“, sagte er dem HK.

Die Jubiläumsausgabe Nr. 200 hat Friedhelm als weiteren Meilenstein in der Kurier-Geschichte erfolgreich aufgelegt, bevor Wolfgang ab dieser Ausgabe übernehmen wird.

Vorab hat er sich mit Unterstützung von Friedhelm und dem übrigen Redaktionsteam (s.u.) nach und nach in die diversen Tätigkeiten, die zur Erstellung des HK notwendig sind, eingearbeitet. Dazu gehört nicht nur das Einsammeln der Artikel aus den diversen Abteilungen und Otzer Vereinen, sondern auch die Erstellung des HK im DTP (Desktop Publishing) Programm und die Kommunikation mit den Werbetreibenden.

„Gerade in der Coronazeit im letzten Winter und Frühjahr war es schwierig, genügend Beiträge aus den Abteilungen und von den übrigen Otzer Vereinen zu bekommen, um einen umfangreichen Hertha Kurier zu erstellen. Viele lokale oder sportliche Veranstaltungen

Fortsetzung auf Seite 2

Frohe Weihnachten

Der Vereinsvorstand und das Team des Hertha Kuriers wünschen allen Vereinsmitgliedern, allen Otzern und den Anzeigekunden ein fröhliches und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

mehr auf Seite 3



Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033

Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanieierung
Bauklempnerei

Steildacheindeckung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau



Fortsetzung von Seite 1

tungen fielen aus oder wurden verschoben, so dass keine Berichte darüber erstellt werden konnten. Hoffen wir, dass jetzt alles wieder in geregelten Bahnen läuft und wir nicht wieder einen Lockdown erleben müssen.“ Trotz aller Widrigkeiten ist es Friedhelm immer gelungen, die Vereinsmitglieder zu motivieren, so viel Material in Form von Text und Bildern abzuliefern, dass alle zwei Monate ein umfangreicher Hertha Kurier gedruckt und verteilt werden konnte.

Nach der Besonderheit des Hertha Kuriers gefragt, antwortete Friedhelm: „Der Kurier hat sich längst von einer reinen Vereinszeitung von Hertha Otze zu einem „Otzer Kurier“ weiterentwickelt. Das lässt sich an der Vielzahl der Berichte, die über das Vereinsleben von Hertha hinausgehen ablesen: andere Otzer Vereine nutzen den Kurier längst, um sich zu präsentieren, aber z.B. auch die Bürgerinitiative BIOS berichtet über ihre Aktivitäten.“

Das Redaktionsteam besteht neben Wolfgang aus weiteren Mitgliedern, die folgende Aufgaben haben:

Alle Texte, die an den HK geschickt werden, werden von Peter Müller und Gerhard Schmidt auf versehentliche Schreibfehler überprüft und bei Bedarf korrigiert, selbstverständ-

lich ohne dabei den Sinn zu verändern.

Die Bilder, die den Artikeln beiliegen, bereitet Hartmut Jung so vor, dass sie gedruckt werden können. Dafür ist es wichtig, dass er gutes Ausgangsmaterial (Bilder in der Originalauflösung von Kamera und Handy sind eine gute Basis) von den Einsendern bekommt. „Leider bekomme ich oft stecknadelkopfgroße Mini-bilder zugeschickt, aus denen auch mit Magie keine vernünftig druckbaren Bilder herauszubekommen sind.“

Anzeigenkunden wenden sich an Stefan Müller, der die Verwaltung übernimmt und die Übersicht hat, welche Werbung wann im Kurier erscheinen muss.

Die Gelder des HK werden von Helmut Nentwich verwaltet. Er kümmert sich darum, dass die Einnahmen aus der Werbung die Kosten für den Druck und die Lizenzen decken.

Bevor der HK gedruckt wird, muss er zur letzten technischen Qualitätskontrolle bei Helge Steinecke vorbei.

Und am Ende kommt der Kurier dank des Verteilerteams nicht nur in die Otzer Haushalte.

Rückmeldungen zum Inhalt sind immer gerne gesehen. Unsere Mailadresse lautet:

herthakurier@sv-hertha-otze.de

Wolfgang Frohloff

Inhalt

- 1 – HK mit neuem Redaktionsmitglied
- 2 – Inhalt / Fortsetzung von Seite 1 / Impressum
- 3 – Leitungsteam - Jahresrückblick
- 4 – Leitungsteam - Aufruf
- 6 – HK intern - Feierstunde für Friedhelm
- 8 – HK intern - Bericht von Petra zur Feierstunde
- 9 – HK intern - Bericht Friedhelm zur Übergabe
- 9 – HK intern - Vorstellung Wolfgang
- 11 – Fußball - Spiel gegen Hessel
- 12 – Fußball - Bericht Hinrunde
- 13 – Fußball - Vorstellung Marc Semler
- 14 – Fußball - Arbeitseinsatz
- 15 – Jugendfußball - D-Jugend
- 16 – Jugendfußball - B-Jugend - Hinrunde
- 18 – Jugendfußball - B-Jugend (Kreispokal)
- 19 – Weihnachtsgrüße
- 20 – Jugendfußball - E-Jugend (E2)
- 21 – Damals vor 20 Jahren
- 22 – Volleyball - erstes Spiel der Hinrunde
- 23 – Volleyball - zweites Spiel der Hinrunde
- 24 – Triathlon - Spargellauf
- 25 – Triathlon - geplante Mannschaftsfahrt
- 26 – Jazzdance - Wettkamp „Rock your contest“
- 27 – Gymnastik - Einladungen / Heimatkunde
- 28 – BIOS - offener Brief
- 32 – Otzenia - div. Berichte und Termine
- 34 – Otzenia / RuF - Einladung Tisch-Quiz
- 35 – TTC / Vereinsadressen
- 36 – Werbung / Geburtstags-Jubilare / Neue Mitglieder



Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

ANZEIGENVERWALTUNG

Stefan Müller
Erdrandweg 35
30938 Burgdewedel
05139/9720404
stefan.mueller@gmi.de

LAYOUT

Wolfgang Frohloff
Dachsweg 3
31303 Burgdorf
05136/8014228
frohloff@gmx.de

TEXTVERARBEITUNG

Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
05136/7445
mueller-pe@gmx.net

DRUCK-AUFTRAGGEBER

Helge Steinecke
Celler Weg 11
31303 Burgdorf-Otze
05136/9204748
mail@mediaservice-steincke.de

KASSENFÜHRUNG

Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
05136/6741
helmut.nentwich@gmx.de

FOTOBEARBEITUNG

Hartmut Jung
Weterlingser Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
05136/86782
jung19@web.de

VERTEILUNG

Hannah Hardenberg 05136/8048607 (westlich der Bahn)
Mathis Steinecke 0171/2013944 (östlich der Bahn)
(Bei Reklamationen bezügl. der Verteilung bitte hier melden)

BANKVERBINDUNG:

Stadtparkasse Burgdorf
IBAN: DE 24 2515 1371 0006 0004 67
BIC: NOLADE21BUF
Erscheinungsweise 6 x im Jahr
Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.
Piktogramme: ©1976 by ERCO

Detlef Meyer Bauelemente Service

Detlef Meyer · Worthstraße 24 · 31303 Burgdorf

Tel.: (05136) 97 65 260 · Mobil: (0170) 290 71 47

Fax: (05136) 97 65 261

meyer@dm-sonnenschutz.com



Rollläden • Markisen • Plissees
Insektenschutz • Türen • Tore
Reparaturen an
Sonnenschutzanlagen



Grußwort des Geschäftsführers

Nun ist es wieder so weit. Noch ca. 6 Wochen bis das Jahr 2022 zu Ende geht, verbleiben nach dem Schreiben dieses Artikels und noch knapp 3 Wochen, wenn ihr diese Ausgabe des HK in Händen haltet.

Es ist also an der Zeit auf das vergangene Jahr zurückzublicken und einen vorsichtigen Ausblick ins nächste Jahr zu wagen.

Wenn wir also auf das Jahr 2022 zurückblicken, gibt es doch einige positive Dinge zu berichten.

Sowohl was die Mitgliederanzahl angeht (den aktuellen Stand könnt ihr ja regelmäßig auf der letzten Seite des HK nachlesen) als auch unsere finanzielle Situation sind stabil und „gesund“. Der Sportbetrieb ist fast wieder in den „Normalzustand“ (das, was wir „vor Corona“ als normal kannten) zurückgekehrt und wir konnten fast alle Anfang des Jahres geplanten Aktivitäten so stattfinden lassen, wie wir es geplant hatten. Hier sticht sicherlich unser

Familien- und Sportfest heraus welches wir am 18.06. mit großem Aufwand ausgerichtet haben und zu dem wir durchweg positive Rückmeldungen erhalten haben.

Hervorheben möchte ich auch, dass die über dieses Jahr verteilten Arbeitseinsätze und „Sanierungsmaßnahmen“ an unseren Plätzen dazu geführt haben, dass wir nun 2 Plätze haben, die sich in einem sehr ordentlichen Zustand befinden. Um das auch einmal bildlich darzustellen, seht ihr neben diesem Artikel 2 Bilder. Das erste wurde im Frühjahr 2022 aufgenommen und das zweite, im Rahmen eines Arbeitseinsatzes, im November. Ich denke hier passt der Spruch: „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“ sehr gut.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer:innen und auch an unseren Platzwart, für den unermüdlichen Einsatz zur Pflege und Instandhaltung der Sportanlagen.

Leider mussten, aus verschiedensten Gründen, ein Paar Dinge

ins nächste Jahr verschoben werden.

Unter anderem betrifft dies auch zwei aktuell nicht besetzte „Ämter“. Nach wie vor bleibt die Position des Leitungsteammitgliedes für den Bereich „Sportpolitik“ unbesetzt, wodurch hier leider einige geplante Projekte momentan „auf Eis“ liegen. Auch die Abteilungsleitung der Fußballabteilung wird im Moment kommissarisch von Sven König, Martin Hoffmeister und mir selbst „gestemmt“. Das sollte möglichst kein Dauerzustand sein, denn auch wir haben nur eine begrenzte „Bandbreite“. Wenn also jemand Interesse hat, oder jemanden kennt, der/die in Frage kommt, meldet euch bitte einfach bei mir oder einem anderen Mitglied des Leitungsteams. Wir würden uns sehr über frischen Wind und Verstärkung freuen.

Bezüglich einiger geplanter „Projekte“, wie z.B. das Einbringen einer Maulwurfssperre, an beiden

mehr auf Seite 4

stadtparkasse-burgdorf.de

Dabeisein ist einfach.

Wenn's um Geld geht

Stadtparkasse Burgdorf

Volltreffer für Ihren Verein.
Mit unserer Sportförderung in der Jugendarbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander der Menschen in Burgdorf.



Fortsetzung von Seite 3

Plätzen, das Installieren einer automatischen Bewässerung (die entsprechenden Anträge auf Fördermittel sind auf den Weg

wenn das ein wenig nach erhobenerm Zeigefinger aussieht, möchte ich an dieser Stelle einmal aus unserer Satzung zitieren:

„§ 4 Beiträge und Vereinsgemeinschaftsarbeit

2. Jedes aktive Mitglied im Alter von 16 bis 65 Jahren kann aufgefordert werden, jährlich bei Bedarf eine sechsstündige Arbeitszeit unentgeltlich für den Verein zu leisten.

Diese Arbeitszeit wird ausschließlich zum Zweck der Erhaltung und Erneuerung der Sportanlagen sowie zu Einsätzen bei Veranstaltungen des Vereins bzw. Veranstaltungen, an denen sich der Verein beteiligt, verwendet.

Nach Festlegung der für den jeweiligen Arbeitseinsatz benötigten Gesamtarbeitsstunden durch den geschäftsführenden Vorstand werden die zur Gemeinschaftsarbeit eingeteilten Mitglieder über die betreffenden Abteilungsleiter benannt. Die Aufforderung hierzu erfolgt schriftlich über den Vorstand für maximal zwei Termine pro Jahr, von denen einer genutzt werden muss.

Für aufgeforderte jedoch nicht geleistete Gemeinschaftsarbeit kann eine Ersatzperson gestellt werden, oder es ist ein Ersatzgeld in Höhe von 1,5 Monatsbeiträgen pro Stunde zu zahlen.“

Zum Glück gibt es doch einige, die sich deutlich mehr als die in der Satzung niedergeschriebenen 6 Stunden pro Jahr einbringen, aber leider muss man sagen, dass das doch immer die gleichen sind und ich würde mir wünschen, dass sich der eine, oder die andere, im nächsten Jahr bei entsprechenden Arbeitseinsätzen sehen lässt. Ich kann euch versichern, dass auch bei den Arbeitseinsätzen der Spaß in der Regel nicht zu kurz

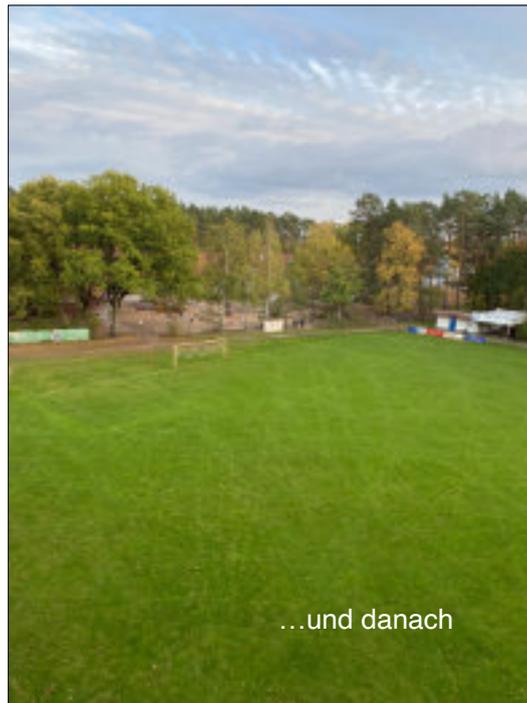


Der Platz vorher...

gebracht und teilweise schon positiv beschieden), die Reparatur und/oder Erneuerung der in die Jahre gekommenen Beregnung der Tennisplätze, die Aufbereitung des Bouleplatzes und nicht zuletzt die Installation einer Spiegelwand, im mittlerweile munter genutzten Bewegungsraum der KITA, waren bzw. sind hier geplant.

Ich möchte hier gar nicht ins Detail gehen, bezüglich der Gründe für diese Verzögerungen, möchte aber an dieser Stelle versichern, dass wir all diese Themen im nächsten Jahr angehen werden und ich gehe davon aus, dass wir das auch hinkriegen.

Allerdings brauchen wir hierzu die Unterstützung von euch, unseren Vereinsmitgliedern, und auch



...und danach



kommt und oft gibt es anschließend sogar noch Bratwurst, Kaltgetränke und gute Gespräche. Vereinsleben halt.

Für das Jahr 2023 planen wir die entsprechenden Termine für die Arbeitseinsätze frühzeitig im Hertha Kurier zu veröffentlichen, um dadurch möglichst viele freiwillige Helfer gewinnen zu können.

Bei allen, die in diesem Jahr ihren Beitrag, auf die eine oder andere Art und Weise, geleistet haben, sei es als Übungsleitung/ Assistent:in der Übungsleitung, Trainer/ Co-Trainer / Betreuer:in, Schiedsrichter:in, freiwilliger Helfer:in, Mitglied im Gesamtvorstand, Mitglied im Ältestenrat, Leitungsteammitglied, Webmaster, Hertha Kurier Team, oder als Sponsor/Unterstützer:in, möchte ich mich im Namen des Leitungsteams ganz herzlich für euren Beitrag bedanken und wünsche euch allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich möglichst gesundes und „normales“ Jahr 2023.

Thomas Fechner
Geschäftsführer

Gasthaus & Hotel Bähre
Familienbetrieb seit 1898

Wir haben die Räumlichkeiten für Ihre
Weihnachtsfeier!

Ramlinger Str. 1 · 31303 Burgdorf/Ehlershausen
Telefon 0 50 85 - 98 98 0 · www.hotel-baehre.de

LUFTREINIGER
EINE GESUNDE & SAUBERE SACHE

KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH EINE WOCHE TESTEN

IDEAL FÜR ...
... ALLERGIKER
... RAUCHER
... TIERBESITZER

NEUTRALISIERT ...
... GERÜCHE
... HAUSSTAUB
... FORMALDEHYD

proWIN Beratung & Verkauf
Anna-Lena & Helge Steinecke
Celler Weg 11, 31303 Otze
Tel.: 0 51 36 / 801 60 20
Mobil: 0 15 20 / 4 07 38 95
E-Mail: proWIN@fam-steinecke.de

proWIN
international

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

Elektrotechnik
Meisterbetrieb

Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf

Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14

Danke für die Überraschung!

„Ich hatte keine Ahnung, was geschieht“

War das eine Überraschung! Warum sollte ich denn ins Schützenhaus gehen und das ganz ohne „Anzugsordnung“?

Den Sonnabend, 12. November 2022, werde ich wohl nicht vergessen. Wie ich da überrumpelt wurde, hatte ich mir in den kühnsten Träumen nicht vorgestellt.

Ja, ich habe über 33 Jahre mit der Gestaltung vom Hertha Kurier mir manche Stunde „ans Bein gebunden“. Auch habe ich damit gerechnet, dass ich in irgendeiner Weise dafür vom Verein eine Ehrung bekomme – vielleicht bei der nächsten Mitgliederversammlung.

Doch wie das Leitungsteam mit den vielen Helfern mich an diesem Tag überrascht hat, konnte ich nicht ahnen – und alle haben „dichtgehalten“!

Der Reihe nach:

Meine Lebensgefährtin sagte mir gegen 17:00 Uhr: „Jetzt kann ich es dir ja sagen. Heute gehen wir um 19:00 Uhr zum Schützenhaus. Ich soll dich dort nur hinbringen.“

„Was soll ich denn da? Dort war ich doch diese Woche schon mal beim Schweinepreisschießen. Hatte ich dort was vergessen? Die Siegerehrung war doch erst für eine Woche später geplant – so gut hatte ich ja auch nicht

geschossen. Und was soll ich da anziehen?“

„Jeans und Polo Hemd reicht. Lockere Kleidung ist angesagt.“

Da waren bei mir ganz viele Fragezeichen im Kopf. Und mir



schwante immer noch nichts. Na gut, dachte ich. Ach ja – Helmut Beier wird ja heute 80. Aber so ein enges Verhältnis haben wir ja auch nicht. Mir fiel NICHTS ein.

Die Stunde rückte näher – und immer noch keine Idee. Na gut, jetzt ging es zum Schützenhaus.

Tür auf – und dann standen da sehr viele bekannte Gesichter. Und die 200 Ausgaben Hertha Kurier lagen da. Da fiel ENDLICH der Groschen!

Viele Wegbegleiter vom Hertha Kurier aus den vergangenen Jahrzehnten waren anwesend um mich zu ehren. Das war im ersten Augenblick doch etwas viel für mich. Ich brauchte erst einmal was zum Trinken. Mit solch einem „Auflauf“ hatte ich niemals gerechnet. Männer und Frauen der ersten Stunde vom Bestehen der Vereinszeitung aus dem Jahr 1989, viele Helfer/innen aus den vielen Jahren und Austräger von früher und auch heute. Bis ich alle begrüßen konnte war schon eine Weile vergangen. Hoffentlich habe ich vor lauter Aufregung niemanden vergessen.

Was da alles „aufgefahren“ war? Peter Müller hatte alle 200 Ausgaben vom Hertha Kurier feinsäuberlich ausgelegt. Sogar die 10 Ausgaben vom Vorgänger „Hertha Journal“ (es gibt immer

noch einige Herthaner, die zum Kurier noch Journal sagen) hatte Peter mitgebracht. Und dann auch noch die ganzen Sonderausgaben. Angefangen von der Silberhochzeitszeitung von Anita und Wolfgang Mierswa aus dem Jahr 1984 im Nordischen Format. Danach folgten noch einige

Geburtstagszeitungen im HK - Format (DIN A 4). Auch die Sonderausgabe vom 10. Otzer Triathlon und die Schuljubiläums-Zeitung, die ich gestaltet habe, waren aufgestellt. Da waren schon einige Stunden Arbeit

zusammengekommen.

Nachdem das alles so einigermaßen gesackt war kam es zum „offiziellen Teil“. Petra Jung, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit und in den letzten Jahren meine direkte Chefin, ließ die Geschichte des Hertha Kuriers noch einmal ablaufen (siehe Bericht in dieser Ausgabe).

Es war schon komisch für mich heute die Hauptperson zu sein. Das erlebt man auch nicht allzu



oft. Wie die über 20 Leute im Halbkreis standen und zuhörten, das war schon etwas ganz Besonderes. Aber es stimmt ja alles was Petra sagte.

Von der Herstellung vom Papier und Klebeumbruch bis zum Bildschirmumbruch am Computer. Die Umstellung vom schwarz-weißen Druck auf 4-farbigen Druck – das war schon etwas, was die Qualität unheimlich steigerte. Das





war Vorschlag von Helge Steinecke, der aber von den damaligen Verantwortlichen sehr kritisch beäugt wurde. Endlich konnte man auf den Fotos was erkennen. Das war für den Bildbearbeiter Hartmut Jung wie Weihnachten. Ohne das gesamte HK-Team mit unterschiedlicher Besetzung gäbe es den HK schon lange nicht mehr, denn allein kann man diese ganze Arbeit nicht stemmen. Hoffentlich finden sich immer wieder Leute, die solch eine gute Teamleistung bringen. Es wäre schade, wenn es den HK mit den Dorfnachrichten nicht mehr geben würde.

Nach Petras Rede trat Leitungsteamsprecher Thomas Fechner nach vorn. Er übergab mir noch ein kleines Geschenk vom Verein. Aber das war überhaupt nicht nötig, denn die Überraschung mit der Feier war mehr wert als alles andere. Aber trotzdem VIELEN DANK dafür.

Da wir in dieser „Besetzung“ noch nie zusammen waren und das wohl auch nicht mehr vorkommt, haben wir dann noch einige Erinnerungsfotos gemacht, sogar mit allen Anwesenden. So viel HK-Geschichte auf einem Bild gibt es wohl nicht wieder. Es haben sogar noch einige Personen gefehlt, die andere Termine hatten.

Die Feier dauerte noch bis kurz vor Mitternacht. Es wurden noch viele Gespräche aus der Vergangenheit aber auch für die Zukunft geführt.

Die Arbeit in den 33 Jahren hat sich gelohnt – allein für diese Feier! DANKE an alle, die mich mit der Planung und der Anwesenheit überrascht haben.

Leider war mein Nachfolger Wolfgang Frohloff nicht dabei. Er weilte dienstlich in Indien – SCHADE!

Ich wünsche dir, Wolfgang, viele schöne Stunden bei der Herstellung vom Hertha



Kurier. Ich hatte (meistens) viel Spaß dabei und habe mich gefreut wenn viele Artikel mit Fotos bis zum Abgabetermin eingegangen waren um dann eine tolle Zeitung für den Verein und den ganzen Ort zu machen. Und wenn die Druckerei die Exemplare pünktlich geliefert hat gleich das fertige Exemplar anschauen. Das war alle zwei Monate immer spannend. Und wenn man dann mit seinem Ergebnis zufrieden ist – hat man alles richtig gemacht. Hoffentlich geht es dir auch immer so.

Da ich noch für die Verteilung zuständig sein darf, wirst du natürlich immer als Erster beliefert. Aber ändern kann man dann auch nichts mehr. Für das Austragen in die Otzer Haushalte sind weiterhin unsere fleißigen Jugendlichen zuständig.

Friedhelm Döbel

Einen Bericht von Petra zur Feier findet ihr auf der nächsten Seite.



Ich konnte es immer noch nicht so ganz glauben was hier passierte. Denn für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Suppe, Häppchen, Knabbergebäck usw. Leider habe ich vor lauter Aufregung nicht viel davon genießen können. Natürlich gab es auch Getränke, allerdings nichts für die Verdauung. Die beschaffte aber meine Lebensgefährtin noch. Zum Glück wohne ich ja nicht allzu weit vom Schützenhaus entfernt. Von den hochprozentigen Getränken wurde im Laufe des Abends noch Gebrauch gemacht.



Meyer's Hof

**Weihnachts-
zauber im
Hofladen**

Tel.: 05136 - 3216
www.meyershof.info

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 9⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

- Weihnachtsbäume in großer Auswahl
- Weihnachtsgeflügel
- Deko- u. Geschenkartikel u. vieles mehr!





Feierstunde Friedhelm

Danke für deine Leistung

Als Friedhelm seinen Rücktritt vom Herthakurier bekannt gab, waren wir im Leitungsteam alle der Meinung, dass eine besondere Leistung auch eine besondere Würdigung bekommen soll. Schon im Frühjahr kam von Thomas der Vorschlag, eine kleine Feier auszurichten. Doch in welcher Form und wann ließen wir offen. Man weiß ja nie, ob Friedhelm nicht doch weitermachen möchte. Über den Sommer kristallisierte sich aber heraus, dass es ihm ernst damit war, also fingen wir mit den Details an.

Eine Überraschung sollte es werden. Es sollte einen Bezug zum Herthakurier und zum Verein haben. Ich fing an zu telefonieren. Wer hat jemals im Herthakurierteam mitgemacht? Wo wohnen sie jetzt, welche Kontaktdaten haben wir? Die Liste von Wolfgang und Peter war ganz schön lang. Die Adressen und Telefonnummern waren entweder veraltet oder noch von den Eltern. Doch letztendlich hatte ich wohl die meisten erreicht und am Ende ca. 25 Zusagen. Die hingen wiederum vom Termin ab. Der war abhängig von den Räumlichkeiten und von Friedhelms Urlaubsplänen. Da kam Jutta ins Spiel und hat den 12.11.22 ganz sicher geblockt. Der Ältestenrat und die Abteilungsleiter wurden eingeladen. Jetzt musste nur noch für das leibliche Wohl und etwas Unterhaltung gesorgt werden. Die sollte wie von selbst durch die 200 Ausgaben Herthakurier, Hertha-Journal und die Sonder-

hefte, die Friedhelm in 33 ½ Jahren gestaltet hat, kommen.

Am Samstagabend stellten wir uns dann die Frage: „Hat es geklappt mit der Geheimhaltung?“

Es wurde tatsächlich eine Überraschung für Friedhelm. Als er das Schützenhaus betrat, wusste er noch nicht, was dies für eine Veranstaltung war. Doch als er die Gäste begrüßte und alte Weggefährten, sowie das Team erkannte, kam sichtlich Rührung über ihn. Alle diese Menschen sind extra für ihn hergekommen.

Wolfgang M. hatte ihn damals angesprochen, ob er das Layout der Vereinszeitung übernehmen würde und war natürlich einer der Gäste, ebenso die Mitstreiter der ersten Stunde Helmut und Peter. Im Laufe der Jahre hatte das Team des Hertha Kuriers wechselnde Mitglieder, die fast alle da waren.

Wie die Zeit vergeht sieht man besonders an den Austrägern des Hertha Kuriers. In der Regel waren das jugendliche Mitglieder, die damit ihr Taschengeld aufgebessert haben. Heute sind diese Jugendlichen erwachsen und deshalb auch nicht mehr alle vor Ort. So waren von den mehr als 28 Austrägern Steffi, als eine der Ersten, über Alexander, Franzi, Malte bis hin zu Mathis, als aktueller Austräger, fünf anwesend.

Für diese jungen Menschen war Friedhelm immer ein verlässlicher Ansprechpartner, gab Tipps und sprang sogar mal ein.

In den Ortsteilen haben das

aber meistens erwachsene Mitglieder übernommen. Da sind besonders Halina und Christoph in Weferlingsen hervorzuheben, die den Herthakurier von der ersten Ausgabe an, bis heute verteilen. Leider waren sie durch einen anderen Termin verhindert.

Gern hätten wir auch Friedhelms Nachfolger Wolfgang F. begrüßt, aber der musste beruflich nach Indien. Wir sind gespannt auf die Zukunft mit ihm.

Es wurde ein wirklich netter Abend mit vielen Erinnerungen und schönen Gesprächen.

Das sollte unser Dank an Friedhelm sein und wir wollten dies direkt nach seiner letzten Ausgabe tun.

Petra Jung

Korrektur

In die letzte Ausgabe hat sich leider ein Fehler eingeschlichen:

Von 2012 bis 2015 war Tobias Kaminski der Vorsitzende des SV Hertha Otze und nicht - wie fälschlich berichtet - Thomas Kaminski. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.



Wein, Espresso, Pasta, Olivenöl, Käse,
Salami & mehr - www.tiposarda.de
Spezialitäten aus Sardinien & Italien
Burgdorfer Str. 49, 31303 Otze
Mo-Fr. 9:00-15:00, Sa. 10:00-13:00



Hertha Kurier: Übergabe der Gestaltungsverantwortung

Viel Glück, Erfolg und viel Freude, Wolfgang!

Es ist schön zu wissen, dass man „sein Kind“ in gute Hände übergibt. Als langjähriger Gestalter der Vereinszeitung habe ich ein sehr gutes Gefühl, dass es den HK noch viele Jahre geben wird. Denn mit dir, Wolfgang, haben wir einen kompetenten Nachfolger für die Herstellung der „Dorfzeitung“ gefunden.

Dazu gehören natürlich auch die Schreiberinnen und Schreiber der verschiedenen Mannschaften, Abteilungen und der anderen Otzer Vereine und Verbände. Eine Bitte an diese Personen – unterstützt Wolfgang auch weiterhin, wie ihr es in den letzten Jahren bei mir gemacht habt. Es wäre schön, wenn die Berichte und Bilder nicht auf den letzten Drücker vor dem Abgabetermin geschickt würden, sondern zeitnah nach den Spielen oder Veranstaltungen. Auch die Terminhinweise für kommende Veranstaltungen gehören dazu. Dann bekommt man nämlich als Layouter schon mal einen Überblick, wie viele Seiten gemacht werden müssen. Ich schreibe das aus Erfahrung, denn das war bei manchen Ausgaben in der Vergangenheit ein Problem. Die Außenstehenden können sich nämlich nicht vorstellen, was man sich in der Endphase der Produktion für Gedanken macht. Wer sich damit noch nie beschäftigt hat, kann das nicht nachvollziehen. Denn man kann nicht einfach „nur“ zwei Seiten mehr machen – NEIN, es müssen immer „Vierersprünge“ gemacht werden. Also nur 20, 24 oder 28 Seiten; in Ausnahmefällen waren es in den vergangenen gut 33 Jahren auch mal 32 Seiten.

Dazu gehören natürlich auch Anzeigen, die von unseren langjährigen Inserenten geschaltet wurden und die hoffentlich auch noch lange unsere Unterstützer bleiben werden. Deshalb meine Bitte: Bei Einkäufen, Restaurantbesuchen, handwerklichen Vergaben von Aufträgen an unsere Inserenten denken. Denn ohne die Inserenten würde es den HERTHA KURIER nicht geben.

Durch sie bleibt immer noch ein kleiner Rest an Geld übrig, der dem Verein zugutekommt. Die Ausgaben für den Druck der Zeitung werden in diesen komischen Zeiten auch nicht günstiger, sondern wohl noch deutlich steigen. Deshalb wäre es nicht schlecht, wenn wir vielleicht noch den einen oder anderen Inserenten mit einem Geschäft oder Betrieb als „neuen Kunden“ dazu gewinnen könnten. Liebe Vereinsmitglieder und Leser/innen dieser Zeitung – wenn ihr mal hört, dass es Firmen gibt, die uns unterstützen wollen, bitte jemanden aus dem Leitungsteam oder von der HK-Mannschaft ansprechen. Wir würden den Kontakt herstellen.

Das übrige Team der HK-Mannschaft mit der verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit Petra Jung, Helmut Nentwich, Hartmut Jung, Helge Steinecke, Stefan Müller, Peter Müller und den Austrägern bleibt ja zusammen. Und ich bin ja auch nicht weg, sondern will mich um die Verteilung weiterhin kümmern. Denn nicht nur in jeden Haushalt in Otze wird die Vereinszeitung verteilt, auch in einigen Burgdorfer Geschäften liegt der HK aus. Und zusätzlich wird er in Dachtmissen, Weferlingsen und Ehlershausen an unsere Vereinsmitglieder und interessierte Leser/innen geliefert. Wenn es noch Personen geben sollte, die auch beliefert werden wollen, einfach nur Bescheid geben.

Als Schreiber der Triathlon-Abteilung werde ich weiterhin mit dem HK zu tun haben und auch versuchen für jede Ausgabe eine Aufgabe für die Rubrik „Hertha Kurier Heimat Kunde“ herauszusuchen, was auch nicht immer ganz leicht ist, aber auch Spaß macht. Das hatte ich mal „erfunden“, damit die Otzer bewusster durch den Ort gehen und wissenswertes aus der Umgebung erfahren. Vielleicht hat ja jemand noch Anregungen für diese Rubrik.

Auch wenn der HERTHA KURIER in Zukunft vielleicht ein etwas anderes Erscheinungsbild bekommen sollte, bin ich mir sicher, dass das grobe Konzept beibehalten wird. So hat mir Wolfgang das jedenfalls mal gesagt, und seine Software mit einem neuen DTP-Programm hat er ja schon dementsprechend eingerichtet.

Ich wünsche dir, lieber Wolfgang, viele schöne Jahre bei der Herstellung des HERTHA KURIERS.

Dein Vorgänger Friedhelm

KLEINTIERPRAXIS
DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:
Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen
und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 973 6170 | Fax (05136) 973 6171

Hertha Kurier: Der Neue im Team

Vorstellung von Wolfgang

Dieses ist mein erster HK und darum will ich mich kurz bei euch vorstellen. Ich habe mich ganz spontan bereit erklärt, die Nachfolge von Friedhelm zu übernehmen, ohne richtig zu wissen, was eigentlich auf mich zukommt. Da ich jedoch aus eigener Erfahrung weiß, wie schwierig es sein kann, Freiwillige zu finden, die neben ihrer beruflichen Tätigkeit und Familie noch Zeit für Ehrenämter zu finden, habe ich gerne zugesagt.

Und für mich ist es eine Ehre, in die Fußstapfen von Friedhelm zu treten und den Hertha Kurier weiterleben zu lassen. Denn er ist ja nicht nur unser Vereinsorgan sondern eine Informationsquelle für ganz Otze. Durch die Artikel aus anderen Vereinen, von der Bürgerinitiative, den Nachrichten aus Otze aber auch den Anzeigen der Werbetreibenden werden alle Otzer BürgerInnen und die Sporttreibenden des SV Hertha Otze alle zwei Monate auf mehr als 20 Seiten gut informiert. Diese Tradition gilt es, fortzusetzen. Auch wenn ich natürlich weiß, dass ich die 33 Jahre von Friedhelm nicht schaffen werde (ich wäre beim Erscheinen der Ausgabe 332 immerhin 87 Jahre alt), hoffe ich, dass ich es mindestens bis zur Ausgabe 250, die in gut 8,5 Jahren erscheinen wird, durchhal-

ten werde. Vielleicht findet sich dann ein jüngerer Interessent, der die 33 Jahre toppen kann.

Die Faszination „Zeitung“ habe ich schon seit mehr als 30 Jahren. Während meiner Ausbildung habe ich eine Postille herausgebracht, die immer zum Ende des Blockunterrichts erschien. Angefangen mit Word-Artikeln, die ich auf meinem 24-Nadeldrucker ausdrückte und auf einer DIN-A4-Seite zusammenschnitt und -klebte, wurden es zum Ende Vierseiter, die komplett mit – damals noch recht einfachen – DTP-Programmen unter Windows 3.11 erstellt worden sind. Und auch danach habe ich mich immer weiter mit Layout-Programmen beschäftigt, um z.B. Anleitungen für Programme oder Artikel für Mitarbeiterzeitungen zu erstellen. (Als IT-ler bei einem großen Autohersteller bin ich an den Möglichkeiten, die neue Programme mit sich bringen, immer sehr interessiert.)

Viele Artikel im Hertha Kurier aus der Volleyballsparte stammen ebenfalls aus meiner Feder, so dass ich neben dem Layouten auch ein wenig vom Texten verstehe.

Bei Hertha bin ich – wie geschrieben – im Volleyball aktiv. Nicht nur als Spieler, sondern auch als Trainer unsere Mixed-Mannschaft. Privat bin ich aller-

dings kein Otzer: ich wohne mit meiner Frau in der Weststadt (dort haben wir aber 2006 das Haus von Ria (und Helmut) Beier (ehemalige Kassenwartin von Hertha Otze und damit bestimmt vielen von euch bekannt) gekauft, so dass zumindest der Bezug nach Otze von Beginn an da war). Neben Volleyball bin ich in Burgdorf noch für die Boulesparte des VVV verantwortlich. Außerdem musiziere ich gerne (Blockflöte und Gitarre). Im Urlaub mit dem Wohnmobil kommt – neben dem Volleyball und den Boulekugeln – auch noch das SUP (Stand up Paddleboard) mit. Leider gibt es in Otze oder Burgdorf keine Möglichkeit, diesen Sport auszuüben, da uns ein Badensee fehlt.

Ich hoffe, dass ich eure Erwartungen in mich erfüllen kann und dass ich eure Artikel und Anzeigen immer pünktlich vor dem Redaktionsschluss bekomme, so dass die zukünftigen Hertha Kuriere zu den geplanten Zeitpunkten rausgegeben werden können. Eine weitere Herausforderung dabei ist, dass ich dienstlich viele Wochen im Jahr unterwegs bin. Aber gemeinsam mit dem HK-Team, das ihr auf „Seite zwei“ noch einmal findet, und euch als Zulieferern werden wir es schaffen.

An Friedhelm geht ein riesengroßes Dankeschön für seine umfangreiche Einarbeitung und die Bereitschaft, mich auch weiterhin mit Rat und Tat zu unterstützen, dem Vorstand danke ich für das in mich gesetzte Vertrauen und die bereits im Vorfeld unkomplizierte Zusammenarbeit. So war es ganz einfach und schnell möglich, das mehr als 10 Jahre alte DTP-Programm durch eine modernere Variante zu ersetzen, die ab diesem HK zum Einsatz kommt.

Wolfgang Frohloff





Heimspiel gegen Heesseler SV III

Ein hoher Heimsieg

Nachdem wir am Spieltag zuvor dann doch recht unglücklich gegen die Friesen verloren hatten, waren wir eine Woche später erneut vor heimischer Kulisse gefordert. Zu Gast war an diesem wieder einmal sehr sonnigen Tag der Heesseler SV. Mit Blick auf die Tabelle eigentlich eine Pflichtaufgabe. Erfreulicherweise hatten wir erneut einen Kader von 16 Spieler zur Verfügung, sodass wir die maximale Anzahl an Spielern einsetzen konnten.

Mit folgender Aufstellung gingen wir ins Spiel:

Alberto – Ronny, Sebastian, Roy, Adrian – Ole, Malte, Jasper – Lennard, Tom, Timo

Zunächst auf der Bank:

Dominik, Nico, Simon, Nicklas, Rico

Entgegen den vorherigen Spielen haben wir uns bereits innerhalb der Trainingswoche an einer neuen taktischen Ausrichtung ausprobiert. In einem 4-3-3 wollen wir den Gegner früh unter Druck setzen und zu Fehlern zwingen. An diesem Tag – so viel sei vorweggenommen – ging diese Taktik vollends auf. Zudem hatten wir sehr viele Defensivspieler im Kader, weshalb Jasper ins Mittelfeld vorgezogen wurde. Eben dieser war es, der die Hertha bereits in der 4. Spielminute in Führung

brachte. Nach einer schwach verteidigten Ecke narrete er mit einer Finte gleich zwei Spieler und schoss mit dem vermeintlich ‚schwachen‘ Fuß platziert ins rechte Eck. Die frühe Führung beflügelte uns und der Ball lief im Folgenden blitzsauber durch unsere Reihen. Nach zwanzig gespielten Minuten fiel das nächste Tor. Etwas glücklich fiel der Ball vor die Füße von Lennard, der sich nicht zweimal bitten lies und ihn souverän im linken Toreck unterbrachte. Gefühl war der Jubel über das Tor noch nicht abgeklungen, da fiel direkt das 3:0. Tom hatte nach einem kurz ausgeführten Freistoß von Malte, der von Lennard noch mit der Hacke verlängert worden ist, leichtes Spiel und musste nur noch einschieben. Bis zum Seitenwechsel erspielten wir uns noch einige gute Chancen, die wir nicht in Tore ummünzen konnten.

In der Halbzeit wechselte unser Trainer Michael gleich fünfmal aus, damit alle Spieler ausreichend Einsatzzeit erhielten. Dies war auch der Grund,

weshalb unser Spiel in den ersten Minuten nach Wiederanpiff ein wenig ins Stocken geriet. Eine knappe Stunde war bereits verstrichen als wir das nächste Mal jubeln konnten. Nach einer Standardsituation wurde der Ball unsauber von den Heesseler Spielern geklärt, weshalb der



Bei bestem Wetter hat der Coach alles im Blick

Ball leicht hoppelnd auf Jasper zukam. Aus ca. 25m erwischte er den Ball perfekt per Dropkick, sodass dieser im rechten Eck förmlich ‚einschlug‘. Ein Sonntagsschuss am Sonntag! Von nun an lief der Ball wieder besser, wobei unseren Gästen scheinbar auch die Körner ausgingen. Dies wussten wir zu nutzen und konnten noch über drei weitere Tore jubeln. Rico, erst zur Halbzeit eingewechselt, konnte sich noch doppelt in die Torschützenliste eintragen. Und auch Nicklas, ebenfalls eingewechselt, konnte sich über ein Tor freuen.

Verdient, wenn auch etwas zu hoch, feierten wir somit einen 7:0-Heimsieg. Grundsätzlich war es von allen eine reife Mannschaftsleistung, die sich glücklicherweise auch im Endergebnis widerspiegelte. Anschließend ging es für einen Großteil der Mannschaft noch zum Otzer Griechen, wo wir den Abend haben ausklingen lassen.

Jasper Neben



Im Spiel gegen Heessel waren wir immer einen Schritt voraus...



Hinrunde beendet

Wir haben sehr gut mitgehalten

Mit dem Spiel gegen Rethmar Ende Oktober, was wir durch Nichtantritt des Gegners gewonnen haben, ist die Hinrunde bereits zu Ende. Da TSV Burgdorf III zurückgetreten ist und somit nur noch elf Mannschaften unserer Staffel angehören, haben wir nach zehn Spielen stolze 19 Punkte gesammelt. 6 Siege, 1 Unentschieden, 3 Niederlagen lautet unsere Bilanz, womit wir uns auf Platz 4 der Tabelle befinden.

Der Start in die Liga begann denkbar schlecht mit einer herben Niederlage in Obershagen. Im Anschluss daran kamen wir immer besser in Fahrt und konnten gegen Sorgensen sowie die beiden Lehrter Vereine drei Siege in Folge feiern. Sehr bitter war das 4:4-Unentschieden zuhause gegen Arpke. Hoffentlich fehlen uns die zwei verlorenen Punkte nicht am Ende der Saison...

Es folgten Siege beim 1. FC

Burgdorf sowie gegen TSV Burgdorf, wobei letztere wie gesagt zurückgezogen haben. Unsere zweite Niederlage mussten wir gegen die Friesen aus Hänigsen hinnehmen. Zumindest ein Unentschieden wäre an diesem Tag wohl verdient gewesen. Dem souveränen 7:0 gegen Heessel folgte eine vermeidbare Niederlage in Burgwedel, bei der wir unsere zahlreichen Chancen nicht nutzen konnten. Den Abschluss der Hinrunde machte wie bereits erwähnt das

kampflose Spiel gegen Rethmar.

Es bleibt festzuhalten, dass die 1. Herren von Hertha Otze definitiv gut in der Staffel mithalten kann. Mit Ausnahme vom Spiel in Obershagen, wo uns zu viele Fehler passierten, hätte kein weiteres Spiel verloren gehen müssen. In der Rückrunde ist das Ziel, die 19 Punkte aus der Hinrunde zu überbieten. Vielleicht ist dann ein Tabellenplatz unter den ersten Dreien möglich.

Jasper Neben



HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
 Installateur u. Heizungsbau -
 Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
 31311 Uetze OT Hänigsen
 Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
 Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



Innen- und Außenverteidiger

Unser Neuer stellt sich vor

Name:	Marc Semler
Geburtsdatum:	09.05.1991
Familienstand:	verheiratet
Größe/Gewicht:	190cm/ 78 kg
Wohnort:	Otze
Spielposition:	Innen- und Außenverteidigung
Trikotnummer:	Noch unklar
Ehem. Verein:	TSV Osnabrück
Ziel mit Hertha:	Spaß haben, Aufstieg
Hobby:	Familie, Schützenverein



Danke!

Vielen Dank für eure Unterstützung im Jahr 2022! Wir sind sehr froh, dass ihr immer so zahlreich bei unseren Spielen erscheint, und sehen dies nicht als selbstverständlich an! Euch allen eine angenehme Weihnachtszeit. Wir sehen uns spätestens im März 2023 auf den Otzer Sportplätzen wieder. Eure 1. Herren!

Hertha Otze Homepage
hat einen QR-Code



WENN
schnelle Hilfe
gefragt ist.

DANN
fragen Sie mich!

Vertretung
Leon Ohlhoff
Hannoversche Neustadt 16
31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447
ohlhoff@vgh.de

VGH
fair versichert

Finanzgruppe



Arbeitseinsatz auf den Fußballplätzen

Es geht voran!

Es geht voran.

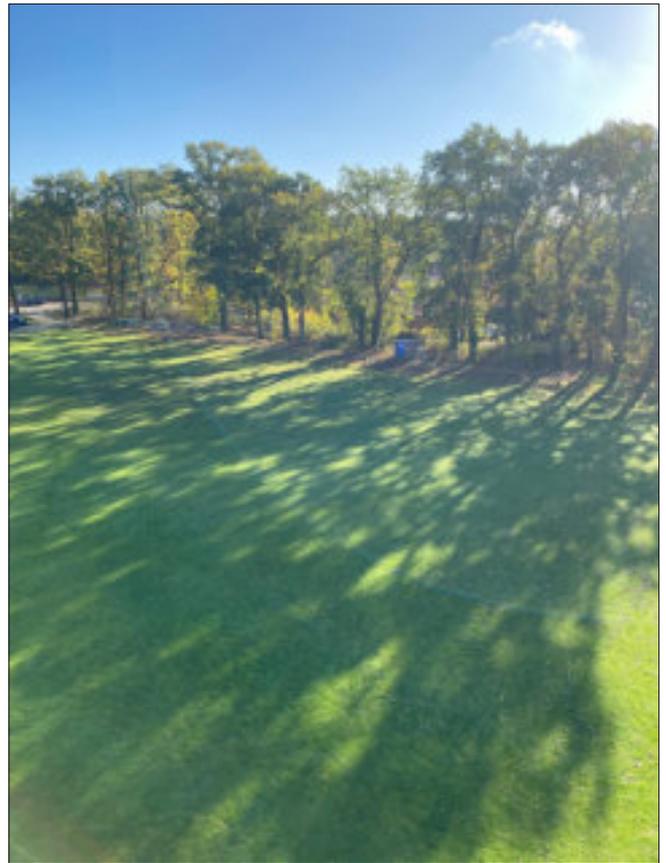
Um unser Waldstadion in einem guten Zustand zu halten bzw. zu bringen, sind immer wieder größere Arbeitseinsätze geplant. So auch am 5. November. 15 fleißige Helfer trafen sich morgens um 10 Uhr auf ein kurzes Besprechungskäffchen. Die Aufgaben wurden verteilt und los ging es. Als erstes wurde weiterhin Sand auf dem A-Platz aufgebracht und eingeebnet, um die Löcher vom geflüchteten Maulwurf zu stopfen. Zumal an diesem Tag noch ein Pokalspiel unserer B-Jugend stattfinden



sollte. Dem einen oder anderen ist es vielleicht aufgefallen, dass auf dem B-Platz ein neues Fangnetz zur Straßenseite installiert wurde. Das alte Netz war schon länger defekt und die Gefahr

groß, dass die Bälle beim Training auf die Straße fliegen. Jetzt sieht das Ganze wieder richtig professionell aus. Auf der Tennisplatzseite wurde das Fangnetz vom eingewachsenen Grün befreit und an einigen Stellen geflickt. Auch da sieht es jetzt wieder gut aus. Schön war dabei, dass die Tennissparte auch einen Arbeitseinsatz durchgeführt hat und wir uns beim Grünschnitt

gegenseitig unterstützen konnten. Das Aufwendigste war aber wohl das defekte Flutlicht. Erstmal einen Steiger/ Lift besorgen, um da überhaupt ranzukommen. Dann 2 Mutige, die in 14,5m Höhe die defekten Leuchtmittel tauschen. So durften Thomas und Matze mal eine andere Sicht auf den Sportplatz genießen



(siehe Fotos). Um 13.00 Uhr war dann auch der Arbeitseinsatz schon wieder beendet. Super, was wir an dem Tag alles geschafft haben. Schnell noch den Grill aufgebaut und Getränke klarmachen und B-Jugend schauen. Würde mal sagen, dass wir da alles richtig gemacht haben. Hertha gewann nach Elfmeterschießen. Danke an alle, die geholfen haben, und wir freuen uns auf alle, die dann nächstes Mal dabei sind.

Allen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch vom Team Arbeitseinsatz.

Matthias König





Rückblick auf die Hinrunde

D-Jugend ist am Start!

Die Hinrunde ist zu Ende. Vorletzter sind wir geworden. Aber alles ist gut. Natürlich würden wir auch gerne mal oben mitspielen, klar. Aber mit einem Kader von 10 Spielern durfte sich auch wirklich keiner verletzen oder pünktlich zum Geburtstag der Oma gehen. Ich bin sehr stolz auf unser Team. Keiner hat sich hängen lassen oder den Spaß verloren. Trainingsbeteili-

Nummer 1 im Tor haben wir. Marian! Ich denke, der beste Torwart in der Klasse. Haben im übrigen auch gegnerische Trainer schon erkannt. Wir sind froh, dass er zu uns gehört. In der Rückrunde geht es weiter.

Bei schlechtem Wetter trainieren wir jetzt freitags in der Halle. Das haben wir auch nach den Herbstferien genau ein Mal geschafft. Und da war sie schon,

Ein Spiel 2 Sekunden vor Schluss 1:0 verloren und die beiden anderen auch eher unglücklich nicht gewonnen. Wir haben uns trotzdem super präsentiert und eine weitere Einladung zu einem Hallenturnier erhalten. Nachmittags haben noch einige von uns die B-Jugend angefeuert. Als Fazit: Bei uns läuft es, trotzdem wird es nicht leichter mit nur 10 Klasse Kickern. Also hier der Aufruf: Wer hat Lust aus den Jahrgängen 2009-2011 bei uns zu kicken? Kommt einfach freitags zur Turnhalle, wir sind da und freuen uns auf jeden, der Lust und Spaß am Fußball hat.

Allen schöne Weihnachten und ein tolles Jahr 2023!

1-2-3 Otzer Kicker

Matthias König



gung liegt nahe 90%. Auch deshalb konnten wir gegen Sehnde als Spielgemeinschaft „das Große Freie“ unser erstes Spiel in der Hinrunde mit 3:1 gewinnen. Auch deshalb kamen zum letzten Spiel unter Flutlicht gegen Fuhseland so viele Zuschauer, dass wir über 80 Bratwürste verkaufen konnten. Das Spiel ging zwar 0:4 verloren, trotzdem blieb der Gegner nach dem Spiel da und schloss mit uns die Saison ab.

Auch deshalb bekommen wir Einladungen zu Hallenturnieren und Freundschaftsspielen. Wir sind eine freundliche und faire Mannschaft und wir sind kein leichter Gegner mehr. Gegen uns muss man auch erstmal Tore schießen. Mit Lennox, Frieda und Ida haben wir hinten eine stabile Wand gebaut. Mit Peer, Leif, Lasse und Paula ein kämpferisches Mittelfeld. Lias und Etienne stürmen dann vorne. Und natürlich, die

die Hallenrunde: Turnier, Halle Uetze, 12.11., Treffen 8.30 wurde ausgerufen und die erste Rückfrage lautete: „Ist das früh, können wir das verlegen?“. Egal. Mit 8 Spielern los und 9.15 Uhr gegen Obershagen 1:0 gewonnen durch ein Tor von Peer. Spitzenanfang, kann so weiter gehen. Ging aber nicht.





Hinrunde beendet

Ein tolles Team!

Die B-Jugend ist mit 18 Spielern in die neue Saison gestartet. Drei davon sind A-Jugendliche mit einer Sondergenehmigung. Hierbei handelt es sich um Florian und Julius, die seit einem Jahr unser Team verstärken bzw. neu mit Fußball angefangen haben und um unseren Torwart Eric, der vorher bei uns mit Gastspielerlaubnis gespielt und nunmehr den Verein gewechselt hat.

Mit der Vorbereitung haben wir Ende Juli begonnen. Diesmal ohne Einschränkungen durch Corona. Die Intensität der Trainingseinheiten war ziemlich hoch, so dass manche Spieler an ihre Grenzen kamen. Auf Testspiele mussten wir leider verzichten, weil ferien- und urlaubsbedingt zu wenige Spieler zur

Verfügung standen.

Dann kam der Tag des ersten Punktspiels. Wir empfingen zu Hause Eintracht Obershagen. Obershagen hat eine sehr junge Mannschaft (Jahrgang 2007 und 2008). Man merkte unsere körperliche Überlegenheit und so ging das Spiel letztendlich mit 7:0 für uns aus. Für das erste Spiel nach so langer Zeit war das schon ganz ordentlich.

Das zweite Spiel bestritten wir gegen Engensen. Eine Mannschaft, gegen die wir seit Jahren immer wieder spielen dürfen. Es waren immer heiß umkämpfte Spiele, bei denen jeweils die Tagesform entschieden hat. Hochmotiviert gingen wir in dieses Spiel. Nach anfänglichen Schwierigkeiten im Aufbauspiel konnten wir nach etwa 15 Minuten das Spielgeschehen in die gegnerische Hälfte verlagern. Unser Führungstor ent-

stand durch eine direkt verwandelte Ecke. Dieses Gegentor schockte die Engenser und wir konnten innerhalb kürzester Zeit auf 3:0 erhöhen. Mit dieser komfortablen Führung schlichen sich bei uns jedoch ein paar Unaufmerksamkeiten ein und Engensen kam zum Anschlusstreffer. Kurz vor der Halbzeit bekamen wir einen umstrittenen Elfmeter gegen uns gepfiffen. So ging es mit einer 3:2 Führung in die Halbzeitpause. Wir ermutigten uns in der Pause noch einmal und schossen nach wenigen Minuten des 2. Durchgangs das 4:2 und das 5:2. Danach verwalteten wir die Führung bis zum Ende. Es war eine starke Mannschaftsleistung und der Sieg war in dieser Höhe völlig verdient!

Fuhseland war der nächste Gegner. Gegen eine Mannschaft aus ausschließlich jüngeren Spielern taten wir uns über die gesamten 80 Minuten sehr schwer und gewannen letztendlich etwas glücklich mit 2:1.

Voller Selbstbewusstsein nahmen wir das nächste Spiel gegen Lehrte Ost (Arpke) in Angriff. Zu meiner Überraschung fanden wir überhaupt nicht ins Spiel und gingen kurz vor der Pause mit 0:1 in Rückstand. In der zweiten Hälfte versuchten wir durch unsere läuferische Stärke das Blatt zu wenden. Aber an dem Tag lief nach vorne zu wenig. Wir konnten uns keine guten Torchancen herausarbeiten und bekamen zu allem Überfluss noch ein Kontertor. Wir verloren das Spiel zu Recht mit 0:2. Die Jungs ließen die Köpfe aber nicht hängen und gaben im Training richtig Gas!

Ramlingen/Ehlershausen kam am 24.09.2022 zu Besuch. Wir spielten 9 gegen 9 auf dem großen Feld. Wir beherrschten das Spiel nach Belieben und erarbeiteten uns eine Vielzahl von Tormöglichkeiten. Leider vergaben wir jedoch auch zu viele, so dass wir bis zum Schluss zittern mussten. Das 2:0 für uns war trotzdem eine sehr gute Mannschaftsleistung gegen einen starken Gegner.



Ambulanter Pflegedienst
Silke Lippert

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5

Wir leben Handwerk



Heuer
MALERMEISTER

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96



Pech für uns war, dass wir gegen eine 9er Mannschaft nur einen Spieler mit Sondergenehmigung hätten einsetzen dürfen und nicht – wie sonst – zwei. Das wusste von uns jedoch niemand. So wurde dieses Spiel im Nachhinein 0:5 gegen uns gewertet. Unwissenheit schützt vor Strafe nicht... Mit jetzt drei Siegen und zwei Niederlagen verloren wir daher die Tabellen Spitze aus den Augen.

Die Aue Kicker II traten am 01.10.2022 bei uns an. Ein Gegner, den wir leider auf die leichte Schulter genommen haben. Es ging hin und her. Torchancen hatten wir genug, aber Unachtsamkeiten in der Abwehr auch. So stand es in der 80 Minute 3:3. Aber es ging weiter. Eine letzte Ecke für uns, vielleicht nochmal eine letzte Tormöglichkeit. Plötzlich ein Pfiff: Der sehr gute Schiedsrichter pfiff tatsächlich in der Nachspielzeit noch einen Elfmeter für uns. Dieser wurde in der 83. Minute sicher verwandelt und so gewannen wir das Spiel mit 4:3. Etwas glücklich, aber egal. Das ist Fußball!

Gegen die neue Mannschaft von Röddensen mussten wir am 08.10.2022 antreten. Auf dem kleinen Platz entwickelte sich ein sehr hektisches Spiel, das wir am Ende mit 4:2 gewannen. Die beiden Gegentore entstanden leider wieder einmal durch Abstimmungsprobleme im Defensivverhalten. Daran müssen wir arbeiten. Unsere Tore waren u. a. eine direkt verwandelte Ecke und zwei sehenswerte Fernschüsse. Alles in allem ein hoch verdienter Sieg!



Das letzte Spiel der Hinrunde bestritten wir in Otze gegen den Tabellenführer aus Lehrte, der noch kein Spiel verloren hatte. Lediglich ein Unentschieden gegen Engensen stand auf dem Konto des SV 06 Lehrte. Hochmotiviert gingen wir in die Partie. Das Defensivverhalten, das Umschaltspiel und das Erarbeiten von Torchancen verlief viel besser als in den letzten Spielen. Uns fehlte in der ersten Halbzeit nur das Quäntchen Glück zum Führungstreffer. Dann kam, was kommen musste: Einwurf für uns. Unser Verteidiger rutscht aus und der Gegner läuft allein auf unser Tor zu. 0:1. Halbzeit. Eine starke erste Hälfte von unserer Seite. Aber wir hatten ja noch 40 Minuten, um das Ergebnis zu korrigieren. So gingen wir auch in den zweiten Spielabschnitt. Durch unser aggressives Zweikampfverhalten erspielten wir uns immer wieder Vorteile, die zu Torchancen führten. Eine davon nutzten wir zum 1:1. Dann ging das Spiel in die letz-

ten Minuten und ich fand mich schon mit dem Unentschieden ab. Aber an diesem Tag war das Glück wieder auf unserer Seite. Mit dem letzten Angriff trafen wir noch zum verdienten 2:1 Endstand.

Wenn ich auf die Hinrunde zurückblicke, sind wir Tabellenführer der Herzen. Denn nur durch meinen Wechselfehler sind wir nicht Herbstmeister geworden. Aber keiner hat mir einen Vorwurf gemacht. Da sieht man schon, was für eine überragende Mannschaft wir haben! Sportlich verbessern wir uns in jeder Trainingseinheit und zwischenmenschlich passt es einfach! Auch die Fans (Eltern, Großeltern, Verwandte, Freundinnen) verstehen sich so gut, dass man wirklich sagen kann, dass wir „EINE GEILE TRUPPE“ sind, mit allem was dazugehört! Ich freue mich schon auf die nächsten Aufgaben mit dieser Mannschaft!

Oliver Hiller

- Fleischerei
- Mittagstisch
- Partyservice
- Catering

Burgdorfer Strasse 37 in 31303 Burgdorf Otze
☎ 05136 2536 e info@fleischerei-papenburg.de

Papenburg
Fleischerei & Partyservice



Kreispokal B-Jugend

Leider das Aus im Pokalwettbewerb

Am Samstag, den 05.11.2022, spielten wir im Kreispokal gegen die JSG Laatzen-Süd, einen Gegner, der in der Parallelstaffel alle Spiele gewonnen hatte. Mit einer Tordifferenz von 54:8 hatten sie ihre Gegner dominiert. Wir waren also gewarnt. Hochmotiviert, aber mit gehörigem Respekt gingen wir das Spiel an. Die ersten Minuten waren von beiden Mannschaften ein Abtasten. In der 27. Minute gingen wir etwas glücklich mit 1:0 in Führung. Eine scharfe Hereingabe von rechts wurde von einem Abwehrspieler unhaltbar abgefälscht. Danach verloren wir den Faden und der Gegner kam besser ins Spiel. Durch zwei vermeidbare Tore drehte Laatzen das Spiel, so dass wir mit einem 1:2 Rückstand in die Pause gingen. Beide Mannschaften agierten auf Augenhöhe und ich sagte unseren Jungs, dass am heutigen Tage Kleinigkeiten über Sieg oder Niederlage entscheiden würden. Engagiert gingen wir dann in die zweite Halbzeit. Kurze nach der Pause bekamen wir einen berechtigten Elfmeter zugesprochen und konnten zum 2:2 ausgleichen. In der 52. Spielminute wurde unser Stürmer meiner Meinung nach klar gefoult. Der Pfiff des ansonsten guten Schiedsrichters blieb jedoch aus und auch der Gegner verzichtete auf Fairplay. Der Laatzen Stürmer nutzte unsere kurze Unsicherheit und erzielte das 2:3. Warum der Schiri in der Situation nicht unterbrochen hatte, bleibt mir ein Rätsel. Wir mussten also

wieder einem Rückstand hinterherlaufen. Uns blieben noch ca. 20 Minuten Zeit, das Blatt zu wenden. Durch eine hervorragende Mannschaftsleistung schafften wir in der 58. Minute tatsächlich den Ausgleich. Ein Freistoß aus 18 Metern schlug unhaltbar unten links ein. In den letzten Minuten waren wir dem Siegtreffer sehr nah, hatten jedoch kein Glück mehr. So stand es nach der regulären Spielzeit 3:3. Über 80 Minuten ein gerechtes Ergebnis. Nun musste das Elfmeterschießen entscheiden. Dramatik pur! Die etwa 100 Zuschauer feuerten uns lauthals an, so dass unser Torwart den 3. Elfmeter super hielt. Schade nur, dass der nächste Strafstoß von uns auch gehalten wurde. Der letzte Schütze des Gegners traf dann nur die Latte. Unserem 5. Schützen sah man die Nervosität an. Er traf etwas glücklich, aber egal. Wir gewannen unter großem Jubel 7:6 und zogen somit in die 2. Runde ein!

Am 12.11.2022 spielten wir dann gegen die JSG PSV/FC Lehrte. Eine Mannschaft, die eine Klasse höher, also Kreisliga, spielt. Voller Selbstvertrauen starteten wir und hatten bereits in den Anfangsminuten mehrere Chancen zur Führung. Der erste Schuss der Lehrter auf unser Tor rutschte zu meinem Entsetzen unserem Torwart durch die Finger und der Spielverlauf war auf den Kopf gestellt. 0:1. Unbeirrt spielten wir weiter und erzielten in der 34. Minute den Ausgleich. Kurz danach schossen wir die verdiente Füh-

rung. Mit 2:1 ging es in die Halbzeit. Wir hätten durchaus höher führen können, aber das letzte Quäntchen Glück fehlte. Die zweite Halbzeit begann von beiden Mannschaften etwas hektisch, so dass kein geordnetes Spiel mehr aufkam. Nach etwa zehn Minuten beruhigte sich das Geschehen und wir wurden wieder stärker. Durch den 2. Torschuss erzielten die Lehrter jedoch den Ausgleich. Eine Ecke segelte unhaltbar ins lange Eck. Wir ließen uns dadurch aber nicht einschüchtern und spielten voll auf Sieg. Die Gegner kamen kaum noch in unsere Hälfte. Wir hatten noch einige Möglichkeiten, das Spiel für uns zu entscheiden, scheiterten jedoch am immer besser werdenden Torwart der Gäste. In der 75. Minute kam das, was kommen musste. Ein langer Ball konnte nicht abgewehrt werden und der Lehrter Topstürmer, der das ganze Spiel nicht zu sehen war, lief allein auf unser Tor zu und versenkte den Ball zum 2:3. Es war tatsächlich erst der 3. Schuss auf unser Tor. Uns blieben noch fünf Minuten. Wir warfen alles nach vorne, aber leider reichte es nicht mehr. Eine unnötige Niederlage. Leider hatten wir es verpasst, unsere Überlegenheit in Tore umzumünzen. Wir lassen uns aber nicht unterkriegen und bedanken uns für die sensationelle Unterstützung unserer Fans und Freunde bei den beiden Pokalspielen!

Oliver Hiller!



Individuelle Fotogeschenke



Tassen

Handtücher

Puzzle

Kissen

Mousepads

Strandflips

Gläser

MediaService Steinecke
Helge Steinecke
Celler Weg 11 · 31303 Otze
01 72 / 172 36 10 · 0 51 36 / 801 60 20



WEIHNACHTSGRÜSSE



Das Volleyball-Team wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Die Hertha-Triathleten wünschen allen Otzern, Vereinsmitgliedern und deren Verwandten und Bekannten sowie Freunden des Vereins eine geruhssame Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches Jahr 2023!

Matthies

Bedachungen Holzbau Solar Schornsteinbau

Dachdeckermeister Jörg Matthies Burgdorfer Str. 14 31303 Burgdorf-Otze Tel. 05136-3533



E-Jugend (E2)

Rückblick auf die Hinrunde und Nachlese zum 1. Hallenturnier

In der Vorbereitung der Saison 2022/2023, welche traditionell nach den Sommerferien startet, haben wir uns im Trainerkreise mit der Tatsache auseinandergesetzt, dass wir uns in diesem Jahr in der tollen Situation befinden, mehr als 25 Kinder der Geburtsjahrgänge 2012 / 2013 (für Mädchen 2011) zu haben. Da es wenig zielführend ist so viele Kinder in einer Mannschaft trainieren, vor allem aber spielen zu lassen (auf dem Feld spielen wir ja mit 7er Mannschaften, in der Halle sogar nur mit 5er Mannschaften), haben wir uns entschieden zwei E Jugend-Mannschaften zu melden.

Die E1, trainiert von Carlo Schröder und Thomas Müller, und die E2, trainiert von mir und Kai Peters. Die Halbrunde begann am 30.08. mit einem Auswärtsspiel in Burgwedel und nach 2 x 20 Minuten durften wir mit 14:0 eine ordentliche „Packung“ mit nach Hause nehmen. Leider ging die Saison genauso weiter und es hat sich das bestätigt, was wir im Trainerkreis schon geahnt haben, nachdem wir die Staffeleinteilungen vom NFV erhalten haben. Es gibt wahrhaftig Vereine, die ihre „Leistungsmannschaft“, also sozusagen die 1., in einer niedrigeren Klasse melden, also quasi als 2., oder gar 3. um dann mit möglichst hohen Siegen „zu glänzen“. Den negativen Höhepunkt dieser „Taktik“ stellte dann

eine 1:24 Niederlage gegen FIA Hannover dar. FIA ist übrigens die Abkürzung für „Football Innovation Academy“. Wo da die Innovation liegen soll, habe ich bis heute nicht verstanden.

Ich muss gestehen, dass ich so etwas sehr unsportlich finde, aber letztlich kann man dage-

möchte, ist die Tatsache, dass die Kinder, trotz der teilweise demoralisierenden Ergebnisse, nie den Spaß am Fußball verloren haben und es war schön anzusehen, dass sich die Kids immer wieder gegenseitig Mut zugesprochen haben und vor allem dem jeweiligen Torwart,



gen, außer entsprechenden Hinweisen in Richtung Staffeleitung des NFV, sowie vorsichtige Appelle an die jeweiligen Trainer, dass man ja ab 8 bis 10:00 eventuell mal einen weniger auf den Platz schicken könnte (was aber leider teilweise auch nicht angenommen wird), wenig machen.

Was ich aber hervorheben

der leider häufig hinter sich greifen musste, mit echtem Teamgeist versichert haben, dass es ohne dessen Leistung ja noch viel mehr Tore gewesen wären.

Die Bilanz dieser Halbrunde liest sich dementsprechend: 0 Punkte und 10:79 Tore.

Ich muss gestehen, dass ich einige Male kurz davor war unsere E2 vom Spielbetrieb abzumelden, nicht zuletzt, um den Kindern weitere „Demütigungen“ zu ersparen. Aber, wie heißt es so schön, Haken dran und weiter.

Als wir dann Ende September erfahren haben, das, nach 2 Jahren Pause, wahrscheinlich eine Hallenrunde gespielt werden soll, haben wir eine Umfrage in der Elternschaft gestartet, ob wir daran teilnehmen sollen. Die Rückmeldungen waren durchaus gemischt, aber die Mehrheit hat sich für die Teilnahme entschieden.

Ausführung
sämtlicher
Fliesenarbeiten

THORSTEN DREWS

E-Mail: info@fliesendrews.de



FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURGSDORF
Tel. 0 51 36/8 55 82
0171/8 18 05 35
Fax 05136/87 42 26



Mit jeweils 5 Mannschaften (vor Corona waren es jeweils 8) sowie 4 Feldspielern + Torwart pro Mannschaft, ist es bei den Turnieren jetzt deutlich leerer in den Hallen und nach ca. 2 Stunden ist ein solches Turnier dann auch schon erledigt.

Wir haben uns am Nachmittag des 05.11. dann auf den Weg in die Halle der IGS Kronsberg (ja, Kronsberg, es scheint nämlich akuten Mangel an Hallenplätzen zu geben, was dazu führt, dass man entsprechend weite Anreisen „in Kauf“ nehmen muss) gemacht und was soll ich sagen, unsere E2 scheint eine echte Hallenmannschaft zu sein. Von Anfang an haben die Kinder, mehr oder weniger, das deutlich schnellere Hallenspiel verstanden und die Niederlagen sind mit 2:1 bis 0:3 doch deutlich knapper ausgefallen als zuvor auf dem Platz.

Das ist vor allem insofern bemerkenswert, da die E2 vor dem Turnier noch keine einzige Hallentrainingseinheit absolviert hatte. Allerdings hätte das wahrscheinlich ohnedies nicht allzu viel Unterschied gemacht, da ja unsere Halle in Otze bekanntermaßen kaum mit einer Halle verglichen werden kann, in der wir zu den Hallenturnieren einlaufen. Sowohl die Größe als auch der Zustand der Hallen, sind in der Regel völlig anders. Ob sich das jemals ändern wird, wir werden sehen, die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt.

Es ist sicherlich zu früh (nach 4 Monaten in dieser Konstellation) eine abschließende Bilanz zu ziehen, aber eines kann ich jetzt schon sagen. An unserem Konzept der 2 Jugenden müssen wir noch ein wenig „feilen“, aber das ist auch keine Überraschung, da eine solche Konstellation bislang noch nicht bei uns im Verein stattgefunden hat und das positive ist ja, dass wir im Nachwuchsbereich aus dem vollen Schöpfen können und eben auch der Spaß bei uns nach wie vor im Vordergrund steht. Der Spaß an der Bewegung, der Spaß am Fußball und der Spaß an der gemeinsamen sportlichen Betätigung im Verein.

In diesem Sinne ein dreifaches **SV..... Hertha, SV.... Hertha.... SV.... Hertha**OTZE (das ist der Schlachtruf, der mit großer Hingabe, vor und nach jedem Spiel gebrüllt wird) und bleibt gesund.

Thomas Fehner

Damals vor 20 Jahren

Im Hertha-Kurier berichtet:

Die Otzer „Rentnerband“ war sofort bereit, auf Anfrage den defekten Plattenweg zur Otzer Kapelle wieder begehbar zu machen. Die Stadt Burgdorf lieferte das erforderliche Material und Emil Fandrich, Bernhard Foitlinski, Kurt Hiller, Adolf Krone, Adolf Meinecke und Harry Walter machten sich sofort an die Arbeit. Kirsten Treichel bedankte sich im Namen aller Gemeindemitglieder bei der „Rentnerband“

Am 20. Oktober 2002 berichtete das Burgdorfer Bürgerfernsehmagazin „OKOK“ im Kabelfernsehen über die „Otzer Woche“.

Hertha-Mitglied Wolfgang Mierswa, einstiger Vorsitzender des SV Hertha Otze sowie ehemaliger Bundesliga-Schiri und jetziges Mitglied des Nieders. Schiedsrichterausschusses wurde vom NFV mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

20 Hertha-Mitglieder pflanzten in Gemeinschaftsarbeit ca. 910 von der Stadt Burgdorf gelieferte heimische Gewächse im Bereich Flaatomor. Diese Aktion war eine notwendige Ausgleichpflanzung für die Tennisplätze.

Peter Müller

ZURICH

Gemeinsam für eine bessere Zukunft – wir sind für Sie da.

Gerne beraten wir Sie:
Zurich Bezirksdirektion
Andreas Kanth e.K.
 Marktstr. 2
 31303 Burgdorf
www.zurich.de/kanth



Start in die neue Saison

...mit gerechtem Unentschieden

Endlich! Nach langer coronabedingter Durststrecke startete am 29.09.2022 für uns die neue Saison in der C-Klasse der Volleyball-Mixed-Runde. Als Gast durften wir das uns altbekannte Team aus Kirchhorst in der Otzer Arena begrüßen.

Auf unserer Aufstellungsliste hatten sich sage und schreibe wieder zehn Spieler*innen eingetragen. Das sieht ja erst einmal danach aus, als ob wir aus dem Vollen schöpfen konnten! Beim genauen Hinsehen jedoch taten sich einige Lücken auf. Lediglich Jakob und Robert standen als Hauptangreifer zur Verfügung, das hieß: Durchhalten, Jungs!

Alle anderen Positionen aber waren gut besetzt, somit konnte Ina fleißig durchwechseln. Ina? Richtig! Denn auch Wolfgang stand an dem Abend als Trainer nicht zur Verfügung, da er dienstlich in Augsburg weilte.

Begonnen haben wir unser erstes Punktspiel nach zwei Jahren erst mal mit einer Standard-Aufstellung um Sicherheit ins Spiel zu bekommen. Ina und Regina als Zuspielerinnen, Jakob und Robert als Hauptangreifer, sowie Anni und Reiner auf den Außenpositionen. Das zahlte sich auch aus, schnell zogen wir mit 4 Punkten Vorsprung davon. Nach gelungenen Aufschlagserien von Anni und Robert konnten wir kontinuierlich den Vorsprung ausbauen

und schlossen den ersten Satz deutlich mit 25:15 für uns ab.

Im zweiten Satz übernahm Steffi von Ina die Position der Zuspielerin. Da Reiner auf der Bank Platz nehmen durfte, kam unser Neuzugang Anja zu ihrem ersten Einsatz für Otze. Und wie zu erwarten war, machte sie ihre Sache richtig gut. Doch leider ließ die Konzentration zur Mitte des Satzes bei allen etwas nach, sodass sich ein spannendes Spiel mit langen Ballwechseln, leider oftmals zugunsten von Kirchhorst, entwickelte. Bis zum Stand von 20:20 wechselte die Führung hin und her. Doch dann drehte Kirchhorst auf (oder wir ließen deutlich nach) und wir mussten den Satz mit 21:25 abgeben.

Im nächsten Satz durfte Anna ihr Debut für Otze geben. Auch hier feierten wir einen gelungenen Einstand. Anscheinend steckte uns aber der verlorene, voran gegangene Satz noch in den Knochen. Die alten Probleme bei der Annahme der gegnerischen Bälle und das lückenhafte Stellungsspiel sorgten für einen schnellen Vorsprung auf Kirchhorster und ein Nachlassen der Stimmung auf Otzer Seite. Auch zwei Auszeiten, in der uns Benni (verletzungsbedingt als Co-Coach fungierend) wertvolle Tipps gab, brachten uns nicht weiter voran, sodass wir am Ende mit 20:25 das Nachsehen hatten.

Jetzt hieß es, mit dem Gewinn des vierten Satzes zumindest das Unentschieden zu erreichen. Ina nutzte die kurze Pause, um uns in ihrer gewohnt ruhigen und sachlichen Art auf unsere Stärken hinzuweisen. Wir sind immer noch flink, rufen bei den Ballannahmen und bringen somit wieder Sicherheit ins Spiel zurück. Und vor allem: „Macht Stimmung! Feuert euch gegenseitig an! Habt Spaß beim Spielen!!!“. Also einmal schütteln und rauf auf's Feld. Von Anfang an setzten wir Inas Ansagen um, konnten wieder kämpfen, sicher Zuspielen und gnadenlos Bälle im gegnerischen Feld versenken! Und ständig begleitet von Klatschen, Rufen und „Wir sind Hertha!“-Gesängen. Auch die Bank feuerte fleißig mit an. Und prompt konnten wir das gute und deutliche Ergebnis des ersten Satzes mit 25:15 erzielen.

Letztendlich ging das Unentschieden völlig in Ordnung, da sich in der Otzer Halle zwei Mannschaften auf Augenhöhe ein gutes Volleyballspiel mit tollen Ballwechseln geliefert haben. Jetzt heißt es, fünf Wochen fleißig trainieren, damit wir am 10.11. gegen Ehlershausen wieder durchweg glänzen können!

Robert Wenzel

HERTHA-Rabatt:
20% sparen!
Gültig bis 31. Dezember 2022

Sofort-Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl!

Angewiesen auf verschreibungspflichtige Arzneimittel und Kosmetika. Diese Angabe ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten sowie „Disziplinär Preis“-Kombinationen für 1. Dezember bis 31. Dezember 2022 kombinierbar.

Apotheke Schnaith
Für Gesundheit gut.

Apotheke Schnaith · Marktstraße 41 · 31303 Burgdorf · Telefon 05136 / 2122 · www.apotheke-schnaith.de



Zweites Spiel...

...zweites Unentschieden

Zweites Spiel – zweites Unentschieden!

Unser zweites Spiel am 10.11.2022 ist mit vielfachem „Danke“ verbunden!

„Danke 1“ geht an den Ortsrat und unseren Bürgermeister Andreas Meyer für die kurzfristige Verlegung der gleichzeitig stattfindenden Ortsratssitzung von der Halle in den Mehrzweckraum der Grundschule.

„Danke 2“ gebührt unserem Benni, der extra seine Urlaubsreise in den Harz in die späte Nacht verschoben hat.

„Danke 3“ geht an Ingo und Uli, die als Schiedsrichtergespann das Spiel souverän geleitet haben.

„Danke 4“ ist an Ina gerichtet, die uns wieder mit ihrer ruhigen Art und ihren treffenden Analysen den Punkt gerettet hat.

„Danke 5“ geht an das Team, welches Inas Vorgaben exzellent umgesetzt hat.

Und letztendlich geht „Danke 6“ an Karen aus Ehlershausen, die mit einem perfekt versammelten Schlag den Ball in die Galerie geschossen hat und uns nun traditionell eine Kiste Bier schuldet!

Aber nun zum Spiel: An diesem Donnerstag empfangen wir das Team vom TV Ehlershausen. In der Vergangenheit ein durchaus schlagbarer Gegner, der jedoch während der Coronapause personell aufgerüstet hat. Somit war ein enger Schlagabtausch zu erwarten.

Uns standen insgesamt 8 Spie-

ler/innen zur Verfügung, sodass alle Positionen gut besetzt waren. Ina, Steffi und Regina konnten sich auf der Stellerposition abwechseln, Anni, Jakob und Reiner teilten sich den Außenangriff, Benni und Robert durften sich im Mittelangriff austoben.

Der erste Satz war unsererseits zu Beginn (wie üblich) von Schläfrigkeit und ungenauem Spiel geprägt. Schnell zog TVE mit 6 Punkten davon. Als wir dann endlich wach waren und unsere Sinne auf dem Feld gesammelt hatten, fanden wir besser ins Spiel. Mit einer tollen Aufschlagserie von Anni kamen wir schnell zum Ausgleich und zogen dann durch sehr gute Feldabwehr und präzise Angriffsbälle davon. Letztendlich konnten wir den Satz mit einem deutlichen 25:16 für uns entscheiden.

Im zweiten Satz wechselte Ehlershausen mit Micha einen Spieler mit enorm druckvollen Angaben ein. Die stark angeschnittenen und hart geschlagenen Bälle stellte unsere Abwehr vermehrt vor große Probleme, sodass es ruck-zuck 2:8 gegen uns stand. Als wir endlich eine dieser Angaben entschärft hatten, konnten wir in der Folge unser Spiel aufziehen. Mühsam arbeiteten wir uns heran, bis nach mehreren Wechseln eben jener Spieler wieder mit seinen Angaben an der Reihe war. Letztendlich haben wir den Satz mit 22:25 abgeben müssen.

Im darauffolgenden Satz wollten wir unsere Kräfte etwas schonen und den Gegner mehr laufen lassen. Das heißt, weniger schmettern, mehr Bälle in die hinteren Ecken legen. Leider fehlte uns allen hier die Präzision, viele Bälle waren zu lang oder segelten ins Seitenaus. Dazu kam wieder die schwierigen Angaben (siehe oben)... Beim Spielstand von 8:20 kam dann die erlösende Ansage von Ina: „Jetzt ist es auch egal! Haut drauf, alles was geht!!!“ So konnten wir noch drei Punkte machen, aber der Satz ging kläglich mit 11:25 an Ehlershausen.

Im Satz Nummer vier behielten wir die Hau-drauf-Taktik von Anfang an bei. Endlich konnten wir wieder punkten und auch das restliche Zusammenspiel klappte wieder hervorragend. Auch konnten wir mehrere Angabenserien nacheinander verbuchen, sodass wir diesen Durchgang wieder deutlich mit 15:25 unserem Konto gutschreiben konnten.

Letztendlich haben wir den Sieg im dritten Satz verschenkt, sind aber mit dem Unentschieden durchaus zufrieden. Die Stimmung im Team war durchweg positiv, auch in kniffligen Situationen bauen wir uns gegenseitig auf! Und letztendlich haben wir in dieser Saison noch kein Spiel verloren.

Schon in der nächsten Woche erwarten wir das Team vom SV Lindwedel Hope in der Otzer Arena. Erzielen wir dann endlich den heiß ersehnten ersten Sieg? Wir werden sehen...

Robert Wenzel

ERLEBNISHOF LAHMANN

ErlebnisGutschein




Erlebnishof Lahmann

- ☑️ Verpflegung
- ☑️ Landfeste
- ☑️ Spezialmaschinen
- ☑️ Segelbootverleih
- ☑️ Golfplatz
- ☑️ WellblechPalast
- ☑️ Tennis
- ☑️ Golfplatz
- ☑️ Tere
- ☑️ Jack-Self-Flats
- ☑️ Spa

Erlebnishof Lahmann
Burgdorfer Straße 26 • 31303 Burgdorf/Otze
Telefon 05136/83737
www.erlebnishof-lahmann.de

Erlebnishof Lahmann

ErlebnisGutschein

Dieser Gutschein kann eingelöst werden
im Hofladen
im WellblechPalast
beim Suin Golf



Gutschein im Wert von €

Viel Freude an diesem Gutschein anlässlich

Lahmann • Hofladen (HLL)
Burgdorfer Straße 26 • 31303 Burgdorf/Otze
Telefon 05136/83737
www.erlebnishof-lahmann.de

Gültigkeit: 3 Jahre

Burgdorfer Str. 26 • 31303 Burgdorf/Otze • www.erlebnishof-lahmann.de • 05136/83737



TRIATHLON



Nach zwei Jahren Corona-Pause wieder ein schönes Lauferlebnis

10. Burgdorfer Spargellauf 2022

Im Rahmen des diesjährigen Oktoberfestes stand wieder der Spargellauf auf dem Programm – und das sogar nach zweijähriger Pause mit einem kleinen Jubiläum, nämlich der 10. Veranstaltung. Und es ist ja auch schon wieder vier Jahre her, dass wir damals zu viert gestartet sind: Frank Dsiosa mit Sohn Justus und ich mit Jana. Und das Alter lässt sich nun mal nicht wegdiskutieren, sodass ich mich in diesem Jahr mit der 5km-Strecke begnügte. Und auch das war



anstrengend genug, wie man vielleicht am Bild noch gut erkennen kann.

Besonders eindrucksvoll war das Erlebnis, dass mich ein Feuerwehr-Läufer „in voller Montur“ mit Atemschutzmaske bei 2,5 km noch kurz vor der Ziellinie überholte; aber ich musste ja noch eine Runde drehen. Und dann das „Erfolgserebnis“: Ich holte erstmals in meiner „Karriere“ einen Siegerplatz in meiner Altersklasse; allerdings war ich auch der Einzige in der AK 70 über 5 km.

Die Veranstaltung war wiederum hervorragend organisiert. Besonders der Umfang der erfassten Daten aufgrund der Zeitnahme war beeindruckend: Was da alles gemessen wurde ... Ich habe mal meine Zeitdaten aus dem Internet heruntergeladen.

Auch wenn ich der einzige Triathlet von Hertha Otze bei der Veranstaltung war, so war ich doch nicht der einzige Herthaner: Über 10 km kam Dominik Hofmann als 13. ins Ziel in einer Zeit (netto) von 45:12:27 Minuten, was in der AK-M35 den 6. Platz bedeutete. Und Jens Papenburg belegte über dieselbe Strecke den 27. Platz in (netto) 49:14:32 Minuten, was ihm in seiner AK-M55 den 2. Platz einbrachte.

Mal sehen, ob die Gesundheit mitspielt und im nächsten Jahr eine erneute Teilnahme am schönen Spargellauf ermöglicht.

Arnim Goldbach

Abschnittszeiten						
	Zeit	Geschwindigkeit	Gesamt	M/W-Platz	AK-Platz	
Zwischenzeit 2500m	16:14,50	6:29 min/km	67	44	1	
Zielzeit 5000m	16:54,33	6:45 min/km	65	43	1	

Zwischenzeiten								
	Tageszeit	Brutto	Netto	Abschnitt	Geschwindigkeit	Gesamt	M/W-Platz	AK-Platz
Start	14:20:12,27	00:09,27				1	1	1
Zwischenzeit 1	14:36:26,78	16:23,78	16:14,50	16:14,50	6:29 min/km	67	44	1
Ziel	14:53:21,11	33:18,11	33:08,83	16:54,33	6:45 min/km	67	44	1

Urkunden



Textil- und Vereinsbeflockung

Hoffmeister Glasbau GmbH



Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 75 61

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



Sportlich läuft bei den Triathleten nicht mehr allzu viel

Mannschaftsfahrt 2023 in Planung

Ja – es gibt uns noch! Die „alte Truppe“ der Triathleten ist zwar in die Jahre gekommen, doch wir sind noch eine verschworene und Gemeinschaft, die noch Einiges zusammen unternimmt.

Das hat sich auch zuletzt beim Kartoffelmarkt wieder gezeigt, wo wir wieder den Sekt- und Weinstand betreut haben und manche Flasche aufmachen mussten. Und außerdem haben wir beim Kartoffelschäl-Wettbewerb mal wieder den Mannschaftstitel gewonnen - zum 13. Mal und zum 7. Mal den Einzelsieger gestellt. Mit Heinz Döbel, der die Abteilung 25 Jahre angeführt hat, gab es einen Neuling auf dem obersten Podestplatz. Friedhelm Döbel (5x) und Vorgänger (2019) Joachim Wartmann waren auch schon Kartoffel-Könige. Das können wir halt (auch) !!!

Der Zusammenhalt zeigt sich auch jedes Jahr bei der Mannschaftsfahrt, die im neuen Jahr schon zum 16. Mal stattfinden soll. Die haben wir seit 2008 in jedem Jahr gemacht, da konnte auch

CORONA nichts dran ändern. Wo die Reise 2023 hingeht wird noch beraten und abgestimmt. Es stehen einige Städtereisen zur Wahl. Welches Ziel es sein wird ist bei einer Abteilungsversammlung besprochen worden, die Ende November (nach Abgabeschluss) bei Josef in Sorgensen stattgefunden hat.

Ein paar Triathleten haben ja in dem Jahr 2022 auch noch an ein paar sportlichen Veranstaltungen teilgenommen (Berichte in den letzten HK's). Das soll auch weiterhin der Fall sein, soweit die Gesundheit es zulässt. Mal

schauen, ob es noch ein paar sportliche Berichte in den HK schaffen. Vielleicht wird noch die eine oder andere Radtour geplant oder sogar mal als Staffel an einem Triathlon teilgenommen.

Die jüngeren und noch aktiven Abteilungsmitglieder haben Hertha verlassen, da sie bei anderen Vereinen Trainingsmöglichkeiten haben.

Wir wollen hoffen, dass wir alle (altersgerecht - das ist das neue Schlagwort) fit und gesund bleiben, damit wir noch viele Veranstaltungen zusammen erleben können.

Friedhelm Döbel

Fahrräder
und viel mehr



Inh. Joachim Kelb
Schmiedestraße 48-49

Zweiradmechanikermeister
Burgdorf - Tel. 05136 / 5749

• THERAPIEZENTRUM
EHLERSHAUSEN

• REHA PRÄVENTION WELLNESS
Tel. 0 50 85 - 17 11
M. Schönfeld & H. Kaiser

• Termine auch abends!

• Ramlinger Str. 25a
31303 Ehlershausen

• KRANKENGYMNASTIK
• PHYSIOTHERAPIE
• MANUELLE LYMPHDRAINAGE
• MASSAGE
• MED. TRAININGSTHERAPIE
• ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE
• VIBRATIONSTRaining
• FUßREFLEXZONENMASSAGE
• NATURMOORPACKUNGEN
UND ROTLICHT
• KINESIOTAPE
• FUNKTIONSTRaining
• KURSANGEBOTE
• HAUSBESUCHE

City  **Schnelldienst**
Schließanlagen GmbH

Vor dem Celler Tor 73
31303 Burgdorf

www.cssbu.de - Telefon: (05136) 977483



Bericht über unsere Teilnahme am Wettkampf

Rock your contest

Am 25.09.2022 haben wir, die Diamonds, an dem Wettbewerb „Rock your Contest“ in Wolfenbüttel teilgenommen und in unserer Kategorie den 4. Platz belegt.

Aber wer sind wir eigentlich und warum haben wir bei diesem Wettkampf mitgemacht?

Wir sind Emily, Hannah, Janna, Sophie, Mia, Leandra und Sina, wir sind zwischen 14 und 18 Jahre alt und trainieren immer mittwochs von 17:30 Uhr-18:30 Uhr unter der Leitung von Meike, die auch mitgetanzt hat. Die meisten von uns tanzen schon seit Jahren und wir hatten Lust auf eine neue Herausforderung. Also warum nicht bei einem Wettkampf mitmachen und gucken wie wir im Vergleich zu anderen Gruppen abschneiden.

Der Plan stand, nun mussten wir noch einen passenden Wettbewerb finden. Nach kurzer



Recherche im Internet sind wir auf den Wettkampf „Rock your Contest“ in Wolfenbüttel aufmerksam geworden. Bei diesem Wettkampf konnten sich von Kindern bis Erwachsenen, von Hip-Hop bis Contemporary, von Neulingen bis Profis alle anmelden und mitmachen. Also los!

Unser Tanz zu dem Lied „Bidt set me free“ von Sia war auch fast fertig

und wir haben alles gegeben und sogar am Wochenende trainiert um bereit zu sein.

Am 25.09.2022 war es dann soweit. Als wir in Wolfenbüttel angekommen sind, waren wir sehr aufgeregt und fasziniert von den vielen anderen Grup-

pen. Der Wettbewerb ging über zwei Tage und es haben sich insgesamt 76 Tanz-Gruppen mit über 1000 Tänzerinnen und Tänzern angemeldet.

Wir durften zweimal tanzen, das erste Mal in der Sichtungsrunde zusammen mit allen Gruppen in unserer Altersklasse. Danach wurden die Tanzgruppen in die Kategorien Masters (Profis) und Contest (Neulinge) eingeteilt. In der zweiten Runde hat dann jede Kategorie ihren eigenen Wettbewerb getanzt. Wir waren in der Kategorie Contest und haben dort den 4. Platz erreicht, mit



dem wir sehr zufrieden sind, da unsere Teilnahme unter dem Motto „dabei sein ist alles, aber hoffentlich werden wir nicht Letzter“ stand. Dieses Ziel haben wir erreicht.

Der Wettkampf und auch das Training im Vorfeld hat uns super viel Spaß gemacht und wir sind als Team noch enger zusammengewachsen. Wir können uns vorstellen so etwas öfter zu machen.

Falls du auch Lust zum Tanzen hast und du zwischen 14 und 18 Jahre alt bist, darfst du gerne am Mittwoch zu einem Schnupper-Training vorbeikommen.

Meike Twesten



OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster – Türen

Treppenaufbau

Innenausbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
 Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
 www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de



Heimatkunde

Wo stehen diese drei Fahrradfahrer mit Hund?



Tipp: Hier sind fast alle Otzer bestimmt schon mal mit einem Abstand von ca. 5 - 10 m vorbeigefahren oder gegangen.

Auflösung aus HK 200:

Das Schild von der Zeitschrift "Land und Garten - Das große Landfamilienblatt" hängt an der Scheune neben der Einfahrt von PARGA.



Einladung zur Weihnachtsfeier der Gymnastikabteilung am Montag, 12.12.22

Endlich wieder... möchten wir mit euch feiern!

Die letzten 2 Jahre gab es leider keine Weihnachtsfeier. Wir haben uns eine Alternative zu unserem „üblichen“ Programm für ein netten, stimmungsvollen Abend überlegt.

18:30 Uhr Wer mag, darf sich einem Spaziergang durchs Dorf mit einer Überraschungsstation anschließen. Treffpunkt ist am Lindenbrink. Taschenlampen wären sinnvoll 😊

Ab 19:30 Weihnachtsfeier am Altenteilerhaus
Wir treffen uns draußen in stimmungsvoller Kulisse mit Zelt, Stehtischen und Lichterketten.
Ihr dürft Euch auf heiße Getränke, Kekse und eine kleine Showeinlage freuen.

Wir wollen es dieses Jahr eher einfach halten. Bitte bringt deshalb eure **eigene Tasse** mit!

„Eintritt“ möchten wir dieses Jahr nicht erheben, es wird aber ein Spendenschwein aufgestellt, das sich über etwas Futter sehr freuen würde 😊

Bitte tragt Euch in die **Liste** am schwarzen Brett ein. Es werden auch noch einige helfende Hände gebraucht!

An diesem Abend könnt ihr auch einen Stempel für Eure Bonushefte der Krankenkassen abholen.

Falls sich die Corona-Lage verschlechtert, behalten wir es uns vor die Feier kurzfristig abzusagen.



Weihnachts-Tanzshow

Mittwoch, 21.12.22

Turnhalle

17:30 Uhr

Für Vereinsmitglieder und Angehörige

Diamonds Next Big Little Generation Dancer Blond AG Flash Club Sternchen

zwei Überraschungsgäste



Offener Brief von BIOS

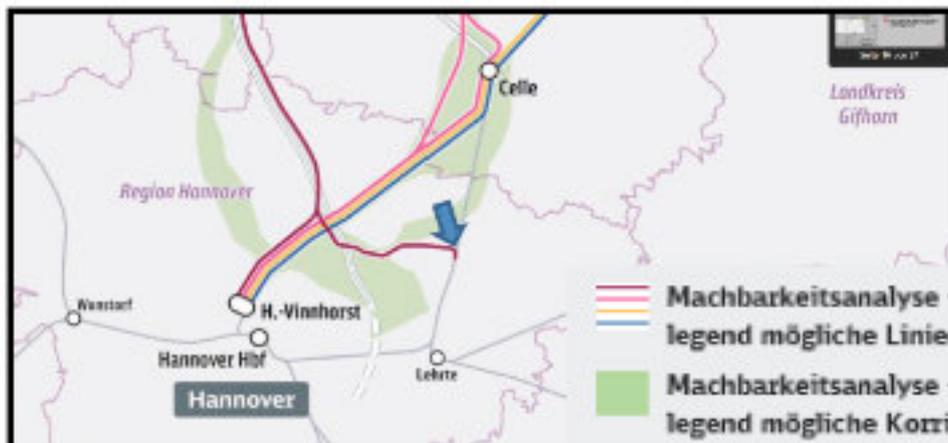
Alpha-E nicht nur in Gefahr, sondern auf der Kippe

1. Ausgangslage (bis etwa Ende Oktober 2022)

(1) Wir von BIOS haben schon seit geraumer Zeit auf unseren Verdacht aufmerksam gemacht, dass sich die DB „langsam aber sicher“ vom Schienenausbauansatz des Alpha-E (genauer: Optimiertes Alpha-E+) verabschieden will. Darüber haben wir immer wieder berichtet (z. B. zuletzt im Hertha-Kurier Nr. 199, August 2022, S. 22 f.). Bestätigt wurde unser Verdacht bei einer Info-Veranstaltung am 02.08.2022 in Isernhagen HB (Bahnhof) mit Verkehrsminister Bernd Althusmann, wo er – etwas verärgert über das Verhalten der DB – „Alpha-E in Gefahr“ sah. Diese – erfreulicherweise sehr klare – Position „Nein zu Neubautrassen und für Alpha-E+“ präziserte er beim jüngsten Statustreffen des Projektbeirates Alpha-E (15.09.2022, Celle):

- Wer die Ablehnung des Y-Modells 2014 und das Ergebnis des Dialogforums Schiene Nord (DSN) in Form des Alpha-E (nach „zähen“ Verhandlungen mit „schmerzhaftem Konsens“) gänzlich infrage stelle, wie das offensichtlich die DB tue, fange „am Ende wieder bei null an“. Und dafür habe er „Null-Verständnis“.
- Da Niedersachsen hier aber nicht am langen Hebel sitzt, habe er versucht, in Berlin Einfluss zu nehmen. Vor allem dürfe eine Neubaustrecke (NBS) nur auf der Grundlage eines Raumordnungsverfahrens (ROV) gebaut werden; das koste viel Zeit. Das aber wolle offensichtlich die DB nicht. Diese Position der nds. Landesregierung (bis 2022: SPD/CDU) ist uns von Thordies Hanisch (SPD, MdL) in einer Mail vom 30.10.2022 bestätigt worden: „Die niedersächsische Landesregierung hat die Deutsche Bahn nachdrücklich auf die Notwendigkeit eines Raumordnungsverfahrens für ein Neubauplanung hingewiesen. Die Entscheidung zu einer Variante im Bundestag sollte nach Einschätzung des Wirtschaftsministeriums erst dann getroffen werden, wenn diese Varianten durch entsprechende Raumordnungsverfahren geprüft wurden sind.“
- In einer besonders emotionalen Phase der Rede im Saal beschwerte er sich über das Verhalten der DB dadurch, dass ihm inzwischen „der Geduldsfaden gerissen“ sei. Sein Ministerium sei vom Informationsfluss bei den Vorstellungsveranstaltungen der DB über einzelne Trassenverläufe (nach einer Salamtaktik) abgeschnitten; er komme zu politischen Veranstaltungen, wo ihm mögliche Trassenverläufe gezeigt worden seien, von denen er nichts wusste. Für ihn jedenfalls sei das Vertrauen in Planung und Prozesse verloren gegangen: „Was ist das für ein Umgang?“

(2) Danach wurden von der DB mögliche Trassenverläufe dargestellt, allerdings in sehr grober Form. Für uns war folgende Variante von besonderem Interesse (Pfeil nicht im Original: hinzugefügt von AG):



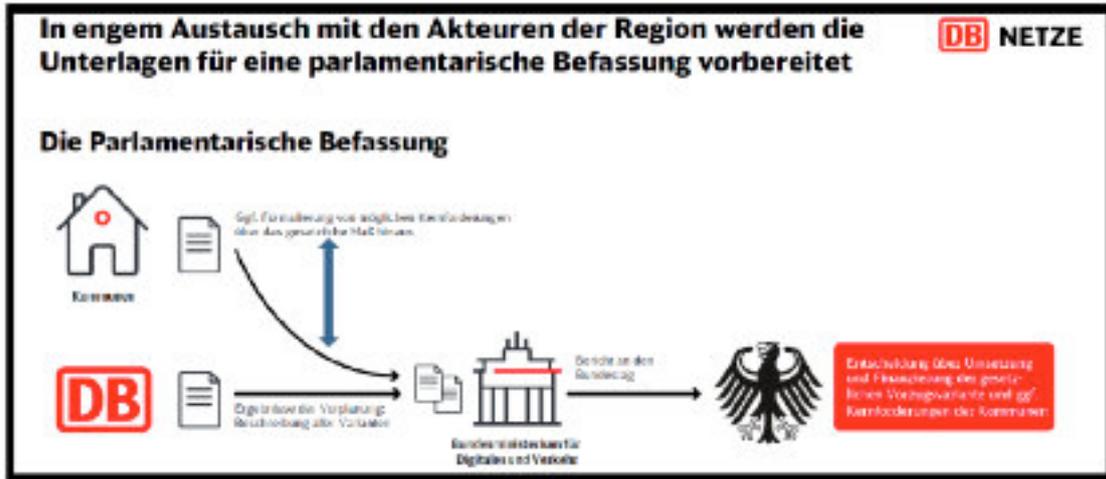


AUS OTZER VEREINEN



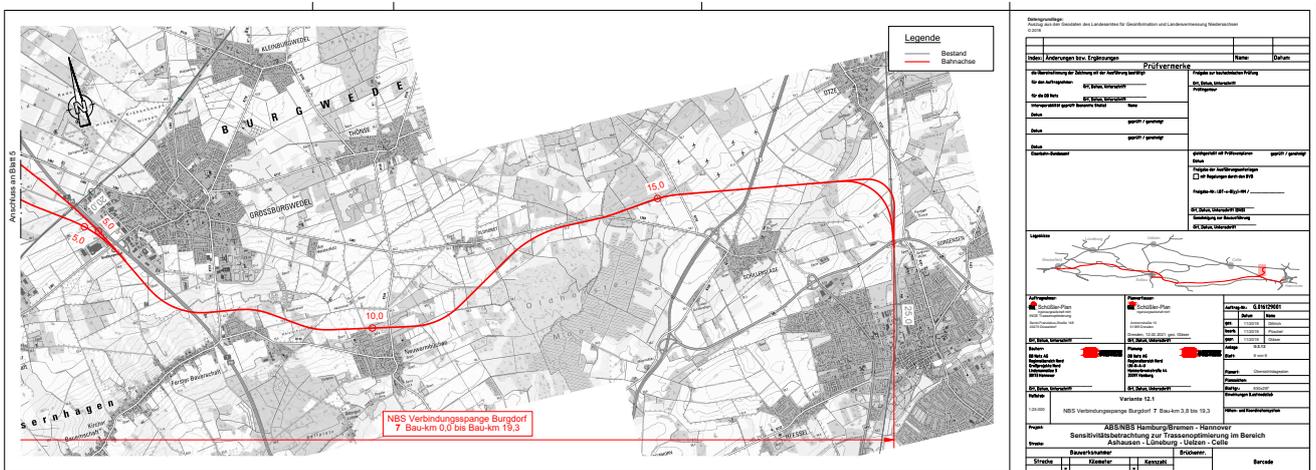
Dass unsere Befürchtungen damit bestätigt wurden, ist deutlich erkennbar, denn die geplante Trassenführung führt von etwa Großburgwedel ausgehend bis Burgdorf. Das wäre dann die alte – und bereits 2014 „begrabene“ Y-Variante „durch die Hintertür.“

Als weiteren Entwicklungsprozess hat die DB folgende Grafik präsentiert:



2. DB lässt „Katz aus dem Sack“: der Trassenentwurf der DB – aber auch Irreführung der Öffentlichkeit durch die DB seit 2016

Inzwischen hat die DB konkretere Vorschläge – sowohl zu den geplanten Trassenführungsvarianten als auch zum zeitlichen Ablauf – gemacht, die unsere Befürchtungen weiterhin verstärken. Danach soll die Trasse als Neubaustrecke (NBS) von etwas südlich Großburgwedel über nördlich (aber sehr dicht) Isernhagen FB und Neuwarmbüchen an südlich Oldhorst und nördlich Schillerslage vorbei bis zur Einfädelung auf die Strecke Celle-Lehrte zwischen Burgdorf-Nord und Otze führen. Die folgende Grafik stammt offiziell von der DB und wurde BIOS am 20.11.2022 von Andreas Meyer zugesandt; sie visualisiert die geplante, mögliche Strecke:



Burgdorf soll über diese Trassenvariante am 01.12.2022 informiert werden, hat aber schon vorher Protest angemeldet: siehe den Bericht im Anzeiger von Antje Bismark: Neue Güterbahntrasse: „Abenteuerlicher Zeitplan“ – Rat und Verwaltung werfen Bahn mangelnde Kommunikation und Wortbruch vor / Kommunen haben DB-Pläne bislang nicht gesehen. In: HAZ – Anzeiger Burgdorf, 16.11.2022, S. 1.

Dass sich da also (auch unser) Protest regt, ist mehr als verständlich (auch im Raum Burgwedel / Isernhagen). Besonders unverständlich ist dabei für uns, dass die Trassenvariante (Linie in erster Grafik mit Pfeilkennzeichnung: AG) durch ein Gebiet gehen soll, dass vorher laut Machbarkeitsstudie als ein grundlegend ungeeigneter Korridor eingestuft wurde (grüne Flächen). Wer das Gebiet kennt, kann das auch ohne aufwendige Analyse gut nachvollziehen, denn diese Trasse verläuft durch weitflächiges Moorgebiet und führt dicht an Siedlungsgebieten vorbei (v. a. Isernhagen FB und Neuwarmbüchen).

Und es kommt noch „etwas“ hinzu, was wir aus dem Projektbeirat erfahren haben (der ein Gespräch mit der DB zu Alpha-E hatte):

- Die DB will ihre Trassenvorschläge den Kommunen präsentieren (s. o.: Burgdorf am 01.12.). Dazu werden in „Kommunalen Planungswerkstätten“ den Hauptverwaltungsbeamten und einigen



kommunalen Fachleuten die jeweils relevanten Verlaufsvarianten vorgestellt. Daraus schließen wir: Öffentlichkeit ist nicht erwünscht. Erst recht sollen dann Bürgerinitiativen ausgeschlossen werden. Und auch die Kommunen selbst werden unter Zeitdruck gesetzt: Sie sollen nämlich bis spätestens Ende 2022 ihre Stellungnahmen erarbeitet und abgegeben haben. Diese werden dann – zusammen mit den Trassenvorschlägen der DB – über das Eisenbahnbundesamt dem Bundesverkehrsministerium übermittelt, damit sich dann der Bundestag damit beschäftigen kann. Eine Entscheidung des Bundestages soll dann noch vor den Parlamentsferien 2023 (ggf. schon etwa im Mai 2023) getroffen werden. Unsere Auffassung: Das ist kein demokratisches Vorgehen – und widerspricht auch den Äußerungen von Verkehrsminister Volker Wissing und Staatssekretär und Bahnbeauftragter Michael Theurer, die Ende September in Celle eindeutig erklärt hatten, dass der Wille der Betroffenen nicht ignoriert werden dürfen (HAZ, 30.09.2022). Das hören wir gern, allein, es fehlt der Glaube. Denn ein weiteres Kriterium ist das Nutzen-Kosten-Verhältnis (NKV), das mindestens 1 sein muss ($NKV \geq 1$). Und das ist nach Berechnungen der DB offensichtlich allein für die A-7-Variante – mit der Abzweigung von Großburgwedel nach Burgdorf – der Fall; alle anderen Varianten sollen ein $NKV < 1$ haben (tw. nur etwa 0,5). Das zeigt, dass diese A-7-Variante die größte Wahrscheinlichkeit hat, umgesetzt zu werden, wenn es bei den Zahlen so bleibt. Aber: Man kann nur hoffen, dass die Berechnungen der DB von unabhängigen Dritten überprüft werden, denn wir haben Zweifel, ob die Varianten „Ausbaustrecken (ABS)“ nicht zu schlecht gerechnet worden sind. Z. B. wäre zu prüfen, ob bei den ABS nach Alpha-E – unzulässiger Weise – auch die ohnehin auch ohne Alpha-E fälligen Wartungs- und Instandhaltungskosten mit eingerechnet wurden, denn sie würden auch dann anfallen, wenn die A-7-Variante zum Zuge käme.

- Ganz dicke“ kam dann das Eingeständnis der DB, seit 2016 Öffentlichkeit, Politik und Betroffene in die Irre geführt zu haben, was sie – vermeintlich – zu planen hat. Danach hatte sie – aus unserer Sicht – von Anfang an den „Auftrag“, nicht nach Alpha-E zu planen, obwohl das Konzept im aktuellen Bundesverkehrswegeplan (BVWP 2030) enthalten ist (als optimiertes Alpha-E+) und im Bundesverkehrswegeausbaugesetz verankert ist. Vielmehr hätten sie den Auftrag gehabt, von Asshausen nach Celle viergleisig zu planen (und zwar komplett als Neubau und nicht als Ergänzung der vorhandenen Gleise) – im Bestand oder durch Umgehung (also auch A-7) Das wäre nicht nur ein Rechtsverstoß, sondern auch undemokratisch und voller Verachtung den Betroffenen gegenüber (sowohl dem Land, den Kommunen als auch den Bürgern gegenüber). Auf Nachfrage des Projektbeirates beim Bundesverkehrsministerium zum „Auftrag“ wurde mitgeteilt, dass es eine schriftliche Form nicht gebe; den „offiziellen Auftrag“ müsse das Eisenbahnbundesamt (EBA) haben. Der Projektbeirat bemüht sich, vom EBA diesen „Auftrag“ zu bekommen. Konkretere Informationen werden folgen. Regelrecht dreist ist die Aussage der DB, man bedauere es, getäuscht zu haben. Aber die Beteiligungsformen etwa durch die Runden Tische seien nicht zielführend gewesen. Und ein ROV, wie es Niedersachsen nachdrücklich fordert, sei nicht nur nicht notwendig, sondern sogar „nicht erwünscht“. Was für eine Arroganz und Ignoranz demokratischer Gepflogenheiten! Hier muss Berlin politisch dringend eingreifen.
- Auch hinsichtlich der „Behandlung“ des Vieregg-Gutachtens (hatten früher darüber berichtet: Nachweis, dass Ausbaustrecken nach Alpha-E reichen, trotz Deutschlandtakt) durch die DB kamen „Merkwürdigkeiten“ zutage. Offensichtlich hatte die DB den Auftrag, das Gutachten gründlich zu prüfen. Dabei kann angesichts des Eingeständnisses der DB, getäuscht zu haben, der Verdacht nicht ausgeräumt werden, dass die DB das Gutachten mit der vorgefassten – negativen – Meinung, die Vorschläge würden ohnehin nicht funktionieren, nur grob betrachtet und dann beiseite gelegt hat. Interessanterweise soll Staatssekretär Michael Theurer sich über die oberflächliche und einseitige Betrachtung des Gutachtens durch die DB gewundert haben, denn er soll das Büro „Vieregg-Rösler“ durchaus schätzen. Ob das allerdings für uns noch nützlich ist, kann durchaus bezweifelt werden.

3. Unsere Forderungen

Die Zeit ist knapp. Die nachfolgenden Forderungen sind deshalb derzeit umso dringlicher:

- Dieser Widerstand und Protest muss auf jeden Fall „nach Berlin getragen werden“. Auch wenn die DB offensichtlich im Rahmen von „Kommunalen Planungswerkstätten“ nur kommunale Spitzenvertreter informieren will – ohne Beteiligung von Bürgern bzw. Betroffenen – muss unseres Erachtens jede Möglichkeit genutzt werden, auf den weiteren Ablauf der Planung Einfluss zu nehmen. D. h. konkret: Der Bundestag (BT) darf im Frühjahr kommenden Jahres (voraussichtlich Mai) noch nicht entscheiden. Dafür müssen wir „unsere“ Volksvertreter in Berlin gewinnen (unsere beiden MdB Dr. Hendrik Hoppenstedt und Rebecca Schamber sind schon zeitnah angeschrieben



AUS OTZER VEREINEN



worden – v. a. angesichts der eingestandenen Fehlinformationen der DB, von der sich offensichtlich ja auch die MdB haben täuschen lassen, wie auch Landesregierung und Parlament von Niedersachsen). Und die obige Forderung ist zu wiederholen: Die DB muss für ihre irreführende Informationspolitik vom Eigentümer Bund gerügt werden.

- Von der Sache her ist entscheidend (was uns auch bestätigt wurde): Die Verkehrswende hin zu mehr Schienenverkehr (und weg von der Straße) wird eher erreicht durch mehr Kapazität auf der Schiene; die Zeitfrage in Form von höheren Geschwindigkeiten ist da eher zweitrangig. Vor allem muss deutlich werden: Einige Minuten mehr Fahrzeit rechtfertigen keine hohen Zusatzkosten und Zusatzbelastungen für die Bevölkerung und die Umwelt. Wichtig sind funktionierende Anschlüsse – v. a. auch „ins Hinterland“. Für den Deutschlandtakt (DT) braucht man keine 300 km/h-Züge durch bewohnte und geschützte Gebiete. Das belegen auch seriöse Studien (z. B. Jan H. Thies: Umweltschutz und Deutschlandtakt – kein Anschluss? In: Bahn-Report, 6/2022, S. 1923)
- Von daher, aber vor allem auch aus Umwelt- und Klimagründen muss die Ermittlung des Nutzen-Kosten-Verhältnisses (NKV) auf gesamtgesellschaftlich-gemeinwohlorientierten Kriterien basieren sowie nachvollziehbar, transparent und wissenschaftlich begründet erfolgen. Dazu ist es unabdingbar, dass die Berechnungsergebnisse der DB von unabhängigen Experten (ggf. durch den Bundesrechnungshof oder ein Wissenschaftliches Institut) evaluiert werden.
- Wir können nur hoffen, dass die Vernunft noch eine Chance hat – und wir hier mit dem Projekt der Überwindung des schienengleichen Bahnüberganges nicht auch hinters Licht geführt wurden. Unsere Arbeit ist also weiterhin dringend nötig.

Arnim Goldbach (AG), Sprecher BIOS e. V. – Stand: 21.11.2022

www.Pferde-Hunde-Therapie.de
Physiotherapie · Osteopathie für Pferde und Hunde

Wir wünschen allen Fellnasen eine extra große Wurst, unseren Pferden das saftigste Gras und dem Menschen, die am anderen Ende der Leine hängt, alles erdenklich Gute!

Wir bedanken uns für das vergangene Jahr 2022, das entgegengebrachte Vertrauen und das Sie uns so fleißig weiterempfehlen! Wir wissen dieses zu schätzen und werden uns im kommenden Jahr durch ein größeres Angebot, neue, tolle Teammitglieder und weiterer Überraschungen bei Ihnen bedanken!

Ihr ganzes Pferde-Hunde-Therapie Team und Ihre Familie Franck bedankt sich von Herzen.

Vielen, herzlichen Dank

wir wünschen allen Kunden, Partnern, Mitstreitern, Freunden und Familien für das kommende Jahr Perspektiven, Mut, Zusammenhalt und Freude bei dem, was immer Sie auch tun möchten.

Ihre **FAMILIE FRANCK**

www.pferde-hunde-therapie.de
Physiotherapie · Osteopathie
für Pferde und Hunde

www.pferde-hunde-mobil.de
Pflege- und Nahrungsmittel
für Pferde und Hunde

www.bastian.design
Grafik- Webdesign · Beratung
für Selbstständige



Ehrung, Wappenschießen, Damenfrühstück und Preisschießen

Viel los bei Otzenia Otze

Herzlichen Glückwunsch!

Lieber Karl-Heinz!

Durch deine jahrelange unermüdliche Arbeit als 1. Vorsitzender hast du unseren Verein nachhaltig geprägt. Über 13 Jahre hast du den Verein geführt und weit vorangebracht. Dafür haben wir dich zu unserem Ehrenvorsitzenden ernannt. Wir danken dir für alles was du für den Verein geleistet hast.



Gäste der Schützenvereine aus Ehlershausen, Hülptingsen, Burgdorf, Beinhorn, Dachtmissen und Sorgensen bei uns begrüßen. Eine Mannschaft besteht aus 5 Schützen, der beste Teiler jedes Schützen wird gewertet. Jeder hat 5 Schuss.

Dachtmissen mit 653,7. Bei der anschließenden Stärkung mit Gulasch- und Kürbissuppe saßen alle noch lange zusammen und genossen den Tag.

Schweinepreisschießen 2022

Voller Vorfreude starteten wir am 24.10.2022 mit dem ersten Schießtermin für das Schweinepreisschießen 2022. Und die Freude sollte nicht getrübt werden. Als hätte es die Jahre der Zwangspause nicht gegeben konnten wir insgesamt 80 begeisterte Teilnehmer bei uns auf dem Schießstand begrüßen. Und alle waren eifrig dabei. An den ersten zwei Abenden erbrachten die Schießenden schon tolle Ergebnisse, aber am



Wappenschießen 2022

Es war einmal... so könnte es beginnen

2019 konnte unsere Mannschaft beim Wappenschießen in Hülptingsen den Sieg holen. Traditionell sind die Sieger des Vorjahres die Gastgeber des nächsten Jahres. Nun gut, wir durften die leuchtende Wappentafel etwas länger bei uns im Schützenhaus behalten. Im Oktober 2022 konnten wir die



Und es gelang der SG Burgdorf sich den Sieg zu holen. Ganz deutlich lagen sie mit einem Gesamtteiler von 454,5 vor

dritten Abend setzte unser erster Vorsitzende Maik Heuer ein Ausrufezeichen. Mit einem 1,0 Teiler und einem tollen zweiten Teiler dazu setzte er sich ganz klar auf Platz eins. Doch so sollte es nicht lange bleiben.

Denn dann kam die Jugend und die brachte das Feld ordentlich durcheinander.

Vornweg Tjorben Beenen, der mit einem Gesamtteiler von 38,9 das Feld von nun an anführte.

Der Kampf war eröffnet und Tjorben der Gejagte. Am vorletzten Abend konnte er



Wir leben Sport, Gemeinschaft, Gesellschaft und Tradition. Schießsport mit Luftgewehr-pistole und Lichtpunktgewehr für Kinder unter 12 Jahren.



Frohe Weihnachten

Kontakt
www.otzenia.de



AUS OTZER VEREINEN



eine Weile, aber jeder wartete geduldig. So konnte man Lose für die Tombola ziehen und das ein oder andere Kaltgetränk genießen. Es wurde ein schöner Abend mit tollen Teilnehmern, netten

sich noch einmal verbessern. Platz 1. war so gut wie sicher. Aber dann kam Maik Heuer. Am letzten Abend, als allerletzter Schütze gelang es ihm sein Ergebnis noch zu verbessern. Mit einem Gesamtteiler von 10,2! holte er sich den Sieg. Tjorben errang den 2. Platz mit einem Gesamtteiler von 23,3. Auf den dritten Platz kam Sven Prieß mit einem Gesamtteiler von 24,6. Insgesamt konnten wir super Schießergebnisse verzeichnen.

Gesprächen und vielen Gewinnern.

Danke an alle Teilnehmenden die zu einem erfolgreichen Schweinepreisschießen 2022 beigetragen haben. Und natürlich auch an alle Helfer einen großen Dank.

Platz	Name	Teiler
1.	Maik Heuer	10,2
2.	Tjorben Beeneke	23,3
3.	Sven Prieß	24,6
4.	Jörg Heuer	27,8
5.	Ole Bartels	28,3
6.	Henrik Scholze	36,3
7.	André Buckschun	39,5
8.	Sonja Prieß	41,3
9.	Wilfried Scholze	42,4
10.	Henning Vollbrecht	45,3
11.	Doris Vollbrecht	45,4
12.	Reiner Lüssenhop	64,5
13.	Lutz Dorstewitz	65,8
14.	Peter Grupe	67,1
15.	Hartmut Jung	69,3
16.	Claudia Winter	70,2
17.	Martin Bartels	70,3
18.	Carmen Squarra	71,4
19.	Gerlind Rüssmann	73,7
20.	Friedhelm Döbel	73,7



Die ersten 27. Plätze haben einen Gesamtteiler unter 100. Wow!

Nach dem Schießen ist vor dem gemütlichen Teil. Doch bevor die Preisverteilung stattfinden konnte, musste das Schützenhaus umgeräumt werden. Tische und Stühle wurden gerückt, die Utensilien der Mensa verstaut. Am Ende war Platz für alle.

Unser 1. Vorsitzender begrüßte die Teilnehmer, bevor die Vesper aufgetragen wurde. Nach dem ausgiebigen Mahl begann die Preisverteilung. Bei der Personenzahl dauerte es



Terminkalender Schützenverein:

- 16. Dez. 2022 letzter Schießabend 2022/Herren-Adventsfeier - 20 Uhr
- 09. Jan. 2023 Start Winterkönig und Winterpokalschießen
- 16. Jan. 2023 Versammlung Damenabteilung - 19 Uhr
- 10. Febr. 2023 Generalversammlung 2023 - 19:30 Uhr

Die einzelnen Termine findet ihr auch unter www.otzenia.de
- Alle Angaben ohne Gewähr -
Wir freuen uns auf euch!



AUS OTZER VEREINEN



Frühstück bei den Damen

Ende Oktober traf sich die Damenabteilung unseres Vereins um die neue Tradition des Damen-Frühstücks fortzuführen. Gemütlich wurde eingedeckt und lecker aufgefahren. Bei Brötchen mit Lachs und anderen Leckereien, Kaffee und auch einem Sekt genossen wir den gemütlichen Vormittag.

Wir freuen uns auf das nächste Mal.



Der Reit- und Fahrverein Otze e.V. lädt ein zum

2. Otzer Tisch-Quiz

am 13.01.2023, 19.00 Uhr
im Casino des Reitvereins

Startgebühr: 4,- Euro pro Person

Anmeldeschluss: 05. Januar 2023

Begrenzte Teilnehmerzahl

Es gelten die dann gültigen Corona-Regeln

Weitere Infos:

www.RuF-Otze.de

Auszug aus den Spielregeln:

Pro Tisch 4 Spieler

Verschiedene Fragekategorien

Keine Handys oder Ähnliches erlaubt



D. Abram

Varrel 12
31303 Burgdorf-Otze

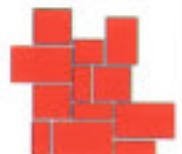
Telefon: 05136/9723035

Fax: 05136/9723091

Mobil: 0178/5447370



**Pflasterarbeiten in Beton
und Naturstein, Tiefbau,
Abbrüche, Transporte
und Containerdienst**





LEITUNGSTEAM



Halbzeit bei den TT-Spielern

TTC News

Die Mannschaften sind fast durch mit den Spielen in der Hinserie.

So furios es los ging, ging es leider nicht weiter. Die 1. Herren konnte zwar 4 Siege in Folge feiern, aber dann gab es leider auch 4 Niederlagen hintereinander.

Die Staffel ist sehr schwer und von Platz 4 – 10 sehr ausgeglichen. Da kann jeder jeden schlagen. Das letzte Spiel in Arpke wird sicherlich auch kein Honigschlecken. Wir werden aber wie immer unser Bestes geben. Ärgerlich ist auch, dass wir zurzeit kein Glück haben. Sehr viele Spiele verlor man immer erst im 5. Satz. Wir hoffen, dass dieser Fluch bald mal ein Ende hat.

Auch die 2. Mannschaft muss kämpfen. Die letzten beiden Spiele werden auf jeden Fall nicht leicht. Da muss alles versucht werden, um noch ein paar Punkte einzusammeln. Das in dieser Staffel nur 8 Mannschaften spielen, macht das Ganze auch nicht leichter.

Mit z.Zt. Platz 2 und 4 stehen die 3. und 4. Mannschaft recht gut da. Leider hat die 4. Mannschaft etwas unglücklich gegen Hänigsen 5 und 6 verloren. Ansonsten kann man nur sagen – Respekt für diese Leistung. Das hatte man nicht erwartet. Herauszuheben wäre hier die Spielbilanz von Vladi - 11:2. Wenn er so weitermacht, spielt er demnächst höher. Die Bilanzen der Spieler aus Mannschaft 3 sind natürlich auch nicht zu verachten, aber hier hatte man das erwartet. Mal sehen wie das dann am Ende ausgeht.

Am meisten ärgern wir uns aber alle, über die unterschiedlichen Bälle mit denen alle Mannschaften spielen. Früher bei den Celluloid Bällen war es eigentlich egal, mit welchem man gespielt hat. Bei Joola, Andro, Gewo, TSP oder wie sie alle heißen,

gab es kaum Unterschiede. Heute bei den Plastikbällen ist es echt fatal. Jeder Ball hat andere Eigenschaften und andere Flugkurven. So ergibt sich auch bei manchen Mannschaften der Heimvorteil. Jeder schwört auf seinen Ball und alle anderen fluchen in sich hinein. Aber damit müssen wir wohl jetzt leben.

Anfang Dezember werden wir endlich wieder unsere Kuddelmuddel-Turnier ausspielen. Darüber werden wir dann im nächsten Hertha-Kurier berichten.

Hinweisen möchte ich noch auf unser Skat-Turnier Ende Dezember. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen. Anmeldungen sind möglich auf der Homepage oder am „Schwarzen Brett“ in der Turnhalle.

Hartmut Jung



Leitungsteam

Geschäftsführung (zugl. Geschäftsstelle)
Thomas Fechner
1. Sprecher (8268GB)
Schwarzer Berg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. 05136 / 8012021
thomas-sv-hertha-otze@mail.de

Sportpolitik hier könnte dein Name stehen -
Wir suchen eine(n) Nachfolger(in) - bei Interesse an diesem Amt bitte unter vorstand@svhertha-otze.de melden.

Finanzen
Anna-Lena Steinecke
Celler Weg
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 8016020
anna-sv-hertha-otze@fam-steinecke.de

Öffentlichkeitsarbeit und Soziales
Petra Jung
Weterlingser Weg 34a
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 86782
petra.jung@htp-tel.de

Mitgliederwesen
Britta Heuer
Weterlingser Weg 54
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 896080
heuer.britta@htp-tel.de

Ältestenrat
(Teil alle Otze)
Brunhilde Friedrich 6527
Peter Müller 7445
Jürgen Schlu 83050
Hugo Weidenbach 81083
Wolfgang Waschkus 83868

Abteilungen

Fußball (i.V.) hier könnte dein Name stehen -
Wir suchen eine(n) Nachfolger(in) - bei Interesse an diesem Amt bitte unter vorstand@svhertha-otze.de melden.

Schiedsrichterobfrau
Corinna Hedt
Gartenstr. 10
30938 Wettmar
Tel. 05139 / 958624
Handy: 0162 600 9217
corinna.hedt@t-online.de

Gymnastik
Sarah Welge
Seehorst 1 A
31311 Uetze
Handy 0176 32657373
gymnastik@sv-herthaotze.de

Platzwart
Jens Seiffert
Weterlingser Weg 40A
31303 Burgdorf-Otze
Handy: 0171/8944446

Sozialwart/in
Sieglinde Weidenbach
Loheweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 81083

Renate Kramkowski
Bruchsweg 23
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 84303

Kinderturnen
Helge Steinecke
Celler Weg 11
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 8016020
Handy: 0172 1723610
kinderturnen@sv-hertha-otze.de

Tennis
Heiko Rethfeldt
Wandelbergfeld 2
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 9767879
rethfeldt@web.de

Triathlon
Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 83893
ironman.dobel@web.de

Volleyball
Robert Wenzel
Weterlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 895025
robert.wenzel65@gmail.com

Dagmar Schneider
Schwarzer Berg 5
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 81878

Wolfgang Waschkus
Meinackersgrund 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 83868

Bankverbindung:
Stadtparkasse Burgdorf
IBAN DE29 2515 1371 0106 0016 54
BIC NOLADE21BUF

Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze ist beim Geschäftsführer Thomas Fechner, Schwarzer Berg 7, 31303 Burgdorf-Otze

TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.

bleib fit-mach mit

Training:

Di. ab 19 Uhr Erwachsene

Fr. ab 19 Uhr Erwachsene

Fr. 18 - 19 Uhr Jugendtraining



tischtennis@tfcotze.de



www.tfcotze.de

Der TTC wünscht allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr




Stefan Müller
 Immobilienmakler
 Dipl.-Ing. (Architektur)
 Sachverständiger für das Bauwesen
 Info@gmi.de www.gmi.de

- ✓ Vermarktung Ihrer Immobilie
- ✓ Marktwertgutachten
- ✓ Energieausweis
- ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie
- ✓ Grundriss-Erstellung
- ✓ Wohnflächenberechnung
- ✓ Immobilienkaufberatung

...und vieles mehr...
 Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!
 ☎ 0 51 39 / 97 20 40 4

Alles unter einem Dach

PERSONENBEFÖRDERUNG

BURGDORF
Mietwagen
2216
 Bahnhofstraße 3A

Flughafentransfer
 Fernfahrten
 Krankenfahrten




PHYSIO TEAM
 BURGDORF

Y. Adam & V. Prochnow

Physio Team Burgdorf
 Krankengymnastik und Massage

Am Güterbahnhof 1
 31303 Burgdorf
 Telefon 051 36-92048 14
 www.physio-team-burgdorf.de



Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich.

Keine Ausreden! MITMACHEN!

Wir gratulieren

Zum Geburtstag	
50 Jahre	
Petra Deutsch	17.02.
70 Jahre	
Henning Thiele	13.02.
71 Jahre	
Jutta Thiele	05.02.
72 Jahre	
Wilhelm jr. Vorlop	28.01.
Arnim Goldbach	29.01.
Cathy Struckmeier	01.02.
73 Jahre	
Hans-Willi Frese	24.01.
74 Jahre	
Halina Adolph	14.02.
Angelika Buchholz	19.02.
81 Jahre	
Dietrich Vollbrecht	28.01.
Werner Mierswa	09.02.
Edda Pöhler	22.02.
82 Jahre	
Jürgen Schacht	12.01.
84 Jahre	
Margrit Müller	22.01.

SV Hertha Otze begrüßt herzlichst alle neuen Mitglieder

Fußball

Stephen Schünemann, Frederik Luka, Pascal Wollenberg, Marc Semler, Marvin Zirm

Gymnastik

Elisabeth Luka, Stella Eva Muzolf, Sabine Dombrowski

Tennis

Leo Schlenkrich, Edda Holtmann

Volleyball

Anja Degen

Kinderturnen

Jonas Degen, Anton Drewke, Emma Carlotta Gast

Aktuelle Mitgliederzahl 681

Der nächste HK erscheint am 20. Februar 2023

Abgabeschluss der Berichte ist **Sonnabend, 21. Januar 2023**

Bitte sendet eure Berichte so früh wie möglich an herthakurier@sv-hertha-otze.de

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich mailen. **Danke!**